

HANS-JOCHEN SCHIEWER

Schriften zur
geistlichen Literatur und
zur Frömmigkeitskultur
des Mittelalters

Herausgegeben von
REGINA D. SCHIEWER
und STEFAN SEEBER

*Spätmittelalter, Humanismus,
Reformation*

128

Mohr Siebeck

Spätmittelalter, Humanismus, Reformation

Studies in the Late Middle Ages,
Humanism, and the Reformation

herausgegeben von Volker Leppin (Tübingen)

in Verbindung mit

Amy Nelson Burnett (Lincoln, NE), Johannes Helmrath (Berlin),
Matthias Pohlig (Berlin), Eva Schlotheuber (Düsseldorf),
Klaus Unterburger (Regensburg)

128



Hans-Jochen Schiewer

Schriften zur
geistlichen Literatur und
zur Frömmigkeitskultur
des Mittelalters

Herausgegeben von

Regina D. Schiewer und Stefan Seeber

Mohr Siebeck

HANS-JOCHEN SCHIEWER, geboren 1955; seit 2003 Professor für ältere deutsche Sprache und Literatur der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

REGINA D. SCHIEWER ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für geistliche Literatur des Mittelalters an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

STEFAN SEEBER ist akademischer Rat und apl. Professor am Deutschen Seminar der Universität Freiburg.

ISBN 978-3-16-160818-6 / eISBN 978-3-16-160819-3

DOI 10.1628/978-3-16-160819-3

ISSN 1865-2840 / eISSN 2569-4391 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von epline in Böblingen aus der Minion gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die zum Erscheinen des vorliegenden Bandes beigetragen haben. Unser Dank gilt zunächst Prof. Dr. Volker Leppin und den Mitherausgebern für die Aufnahme in die Reihe ›Spätmittelalter, Humanismus, Reformation‹.

Ohne die Spende von Prof. Dr. h. c. Horst Weitzmann an die Neue Universitätsstiftung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau zur Übernahme der Satz- und Druckkosten hätte sich das Projekt, Hans-Jochen Schiewers ›Kleine Schriften zur Geistlichen Literatur‹ anlässlich seines 65. Geburtstages herauszugeben, nicht realisieren lassen, und so gilt unser ganz besonderer Dank dem großzügigen Spender und seinem Engagement für die Wissenschaft.

Wir bedanken uns bei Janosch Meyer und Cathrin Reetz, mit deren Hilfe die im Band enthaltenen Aufsätze und die Bibliographie in Druckvorlagen vorbereitet werden konnten. Susanne Mang bei Mohr Siebeck danken wir für die entgegenkommende und professionelle Betreuung des Projekts.

Und schließlich danken wir den Mitautoren, Verlagen sowie Bibliotheken für die Erlaubnis zum Nachdruck von Beiträgen und Abbildungen

Freiburg im Breisgau,
im Februar 2022

Regina D. Schiewer und Stefan Seeber

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	V
Einleitung (REGINA D. SCHIEWER)	1

Begriff, Beschreibung, Typologie

Predigt als Gattung (zus. mit REGINA D. SCHIEWER)	15
Predigt als Textsorte. Bettelorden und volkssprachige Prosa im 13. Jahrhundert	27
Predigt im Spätmittelalter (zus. mit REGINA D. SCHIEWER)	41
Literarische Topographie des deutschsprachigen Südwestens im 14. Jahrhundert (zus. mit NIGEL F. PALMER)	87
Spuren von Mündlichkeit in der mittelalterlichen Predigtüberlieferung. Ein Plädoyer für exemplarisches und kommentierend- interpretierendes Edieren	111

13. Jahrhundert

<i>Ein mære ist daz</i> – Narrative Exempla in der frühen deutschen Predigt	129
<i>Et non sit tibi cura quis dicat sed quid dicatur</i> . Entstehung und Rezeption der Predigtcorpora des sog. Schwarzwälder Predigers	153
Eine Sammlung von Sonn- und Festtagspredigten des Schwarzwälder Predigers in der Stadtbibliothek Schaffhausen	177

Dominikanerpredigt

Literarisches Leben in Dominikanischen Frauenklöstern des 14. Jahrhunderts. Das Modell St. Katharinental bei Dießenhofen	195
Die beiden Sankt Johannesen, ein dominikanischer Johannes-Libellus und das literarische Leben im Bodenseeraum um 1300	219

<i>Uslesen</i> . Das Weiterwirken mystischen Gedankenguts im Kontext dominikanischer Frauengemeinschaften	245
Die Predigthandschriften des Straßburger Dominikanerinnenklosters St. Nikolaus in undis. Historischer Bestand, Geschichte, Vergleich (zus. mit ANDREAS RÜTHER)	271
<i>Opera mixta</i> – Deutsch-lateinische Mischpredigten: Überlieferung und Funktion (zus. mit REGINA D. SCHIEWER)	297

Predigt und Offenbarungsliteratur

Adelheit von Freiburg, Anna von Munzingen und die heiligen Frauen von Adelhausen	327
Predigten und Visionsliteratur	345
Möglichkeiten und Grenzen schreibender Ordensfrauen im Spätmittelalter	373
Auditionen und Visionen einer Begine. Die Selige Schererin, Johannes Mulberg und der Basler Beginenstreit	387

15. Jahrhundert

Universities and Vernacular Preaching. The Case of Vienna, Heidelberg and Basle	419
Bibliographie zur Predigtliteratur	427
Erstveröffentlichungsnachweise	483
Register	
Register der Handschriften und Frühdrucke	487
Register der Namen und Werke	491
Sachregister	503

Möglichkeiten und Grenzen der Forschung zur Predigt des Mittelalters

Germanistische und interdisziplinäre Perspektiven –
sprachraumbezogen und international

REGINA D. SCHIEWER

Der vorliegende Band versammelt Publikationen zur deutschsprachigen Predigt des Mittelalters aus den vergangenen vier Jahrzehnten. Die Publikationen sind bestimmt von dem Bemühen, die im deutschsprachigen Raum von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis zur Reformation überlieferten Predigten zu erfassen und sie in Form und Inhalt zu beschreiben und zu interpretieren: Die Grundvoraussetzung für diese intensive Beschäftigung mit dem einzigen Massenmedium des Mittelalters war die Neudefinition des Literaturbegriffs durch die sog. ›Würzburger Schule‹, die in den sechziger und siebziger Jahren auch die als ›Gebrauchsliteratur‹ unzureichend und etwas unbeholfen bezeichneten Texte religiösen und geistlichen Inhalts als Untersuchungsgegenstand der Literaturwissenschaft aufwertete.¹ Diesem Literaturbegriff sind die vorliegenden Publikationen von der frühesten 1985 (›Eine Sammlung von Sonn- und Festtagspredigten des Schwarzwälder Predigers in der Stadtbibliothek Schaffhausen‹) bis zur aktuellsten von 2017 (›*Opera mixta* – Deutsch-lateinische Mischpredigten: Überlieferung und Funktion‹) verpflichtet.

1. Germanistische und intradisziplinäre Perspektiven

Ungeachtet des durch die ›Würzburger Schule‹ um Kurt Ruh eröffneten neuen Blicks auf die geistliche Literatur wird nach wie vor nur unzureichend zur Kenntnis genommen, dass wir im deutschsprachigen Raum über eine volkssprachliche Predigtüberlieferung verfügen, wie sie sich in keinem anderen europäischen Land findet.² Die mittelhochdeutsche Predigtüberlieferung ist eine

¹ KURT RUH, Überlieferungsgeschichte mittelalterlicher Texte als methodischer Ansatz zu einer erweiterten Konzeption von Literaturgeschichte, in: Überlieferungsgeschichtliche Prosaforschung. Beiträge der Würzburger Forschergruppe zur Methode und Auswertung, Tübingen 1985 (TTG 19), S. 262–272.

² Neben den einschlägigen Überblicksdarstellungen im vorliegenden Band siehe zur Über-

beeindruckende Überlieferung, sowohl was die Anzahl der überlieferten Texte als auch die Anzahl der Überlieferungsträger angeht. Aufgrund zahlloser lateinischer Predigtvorlagen und Musterpredigtbücher sowie der *Artes Praedicandi* ist bekannt, dass die Predigt nicht ein, sondern das Massenmedium des Mittelalters ist. Doch wie die Verwendung dieses Mediums in der Volkssprache erfolgte, welche Inhalte transportiert und an welche Zielgruppe sie auf welche Art und Weise vermittelt wurden, lässt sich anhand der deutschsprachigen Predigtliteratur geradezu ungebrochen von der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts bis hin zur Reformation nachvollziehen. Eine vorsichtige Schätzung lässt vermuten, dass es sich bei einem Viertel der ungefähr 26.000 deutschsprachigen Handschriften um Textzeugen mit Predigtüberlieferung handelt, d.h. um Handschriften, die mindestens eine Predigt enthalten. Eine Schätzung von 12.000 bis 15.000 überlieferten Predigten dürfte keine Übertreibung darstellen. Allerdings liegt nur ein Bruchteil der deutschsprachigen Predigten bzw. Predigtsammlungen des Mittelalters in Editionen vor. Insgesamt können wir von ca. 3.000 edierten deutschsprachigen Predigten in der Zeit von 1170 bis zur Reformation ausgehen.³ Angesichts des ungedruckten Materials, insbesondere der weitgehend unerforschten Handschriften mit Predigten des 15. Jahrhunderts zeigt sich, dass unsere Kenntnis der deutschsprachigen Predigt des Mittelalters noch sehr eingeschränkt und die Masse der deutschsprachigen Predigten nach wie vor nur unzureichend erschlossen ist.

Der Einfluss der Predigt jedoch auf das Denken und Handeln der Menschen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Predigtgeschichte ist Mentalitätsgeschichte. Um die umfassende

lieferung der deutschsprachigen Predigt des 12. und 13. Jahrhunderts auch JÜRGEN WOLF: Buch und Text. Literatur- und kulturhistorische Untersuchungen zur volkssprachigen Schriftlichkeit im 12. und 13. Jahrhundert, Tübingen 2008 (Hermaea 115), Kap. II.1.1. Monastisches Schrifttum I: Predigt, S. 149–171. Die Sonderstellung der deutschsprachigen Texte im Kontext der Predigtüberlieferung in anderen europäischen Volkssprachen zeigt sich beispielsweise beim Vergleich der Darstellungen zur volkssprachlichen Predigt in englischer, französischer, isländischer, spanischer, portugiesischer und katalanischer Sprache in dem Sammelband, *The Sermon*, hg. von BEVERLY MAYNE KIENZLE, Turnhout 2000 (Typologie des Sources du Moyen Âge Occidental 81–83).

³ Die bis 1974 erschienen Editionen wurden von KARIN MORVAY und DAGMAR GRUBE zusammengestellt: *Bibliographie der deutschen Predigt des Mittelalters*. Veröffentlichte Predigten, München 1974 (MTU 47). Bis 2009 erschienene Editionen sind bei SCHIEWER/SCHIEWER, *Textsorten*, S. 754–757, aufgelistet. Seitdem sind eine Reihe größerer Editionen erschienen: *Die ›Hessischen Reimpredigten‹*, hg. von BARBARA LENZ-KEMPER, Berlin 2008/2009 (DTM 89/1–2); *Die ›St. Georgener Predigten‹*, hg. von REGINA D. SCHIEWER und KURT OTTO SEIDEL, Berlin 2010 (DTM 90); *Johannes Nider, ›Die vierundzwanzig goldenen Harfen‹*. Edition und Kommentar, hg. von STEFAN ABEL, Tübingen 2011 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 60); *Johannes Geiler von Kaysersberg, Die Augsburger Predigten*, hg. von KRISTINA FREIENHABEN-BAUMGARDT und WERNER WILLIAMS-KRAPP unter Mitarbeit von KATRIN STEGHERR, Berlin [usw.] 2015 (DTM 92); *Die ›Millstätter Predigten‹*, hg. von REGINA D. SCHIEWER, Berlin/Boston 2015 (DTM 93).

Bedeutung der Predigt für die Kultur- und Mentalitätsgeschichte klar definieren zu können, benötigen wir einen besseren Zugang zu den Texten. Zu wenige Predigtsammlungen wurden bisher ediert oder auf andere Weise inhaltlich erschlossen. Darüber hinaus wurden bei den bisher edierten Predigtsammlungen Kriterien für ihre Auswahl getroffen, die häufig vor allem das Interesse der Editoren, jedoch nicht unbedingt die Interessen der mittelalterlichen Rezipienten widerspiegeln. Ein herausragendes Beispiel hierfür sind die Predigten Meister Eckharts und Johannes Taulers, deren Editionen vor allem dem Interesse an den theologischen Aussagen der spekulativen Mystik verpflichtet sind, während die Faktoren, die uns Aufschluss über die mittelalterliche Rezeption der Predigten geben können, nämlich Überlieferungsform, Kontexte, Mitüberlieferung und Verbreitung, in den Hintergrund treten. Dieser Engführung sollte das Eichstätter Projekt ›Predigt im Kontext: Funktion und Funktionalitätswandel von Predigttexten im Spätmittelalter‹ (PiK) entgegenwirken, das unter der Leitung von Rudolf Kilian Weigand die handschriftliche Mitüberlieferung der Predigten Meister Eckharts und Johannes Taulers erschließt, um Aussagen über den Funktionswandel der Predigten, ihre Vergesellschaftung mit anderen Texten und über die sich wandelnde Frömmigkeitshaltung ihrer Rezipienten im Laufe der Überlieferung zu treffen.⁴ Doch gerade dieses Projekt zeigt gleichermaßen, wie umfangreich und schlecht erschlossen eben nicht nur die deutschsprachigen Predigten, sondern auch und gerade die sog. ›Mitüberlieferung‹ ist. Und insbesondere Texte, die sich in Mittelalter und Früher Neuzeit einer großen Beliebtheit erfreuten, die mit moderner Diktion als ›Bestseller‹ zu bezeichnen wären, stoßen in der germanistischen Forschung aufgrund ihrer dem modernen Betrachter fremd bzw. auch intellektuell anspruchslos erscheinenden Frömmigkeitshaltung auf geringes Interesse.

So vielversprechend und ertragreich die Methoden der Überlieferungs- und Textgeschichte bereits für die Editions- und Forschungsarbeit in Bezug auf die deutschsprachige Predigt des Mittelalters und die Sammlungen, die sie überliefern, gewesen sind, haben sie doch auch zu einem Dilemma geführt: Die Anforderungen an wissenschaftliche Editionen, insbesondere von Texten, die in einer Vielzahl von Überlieferungszeugen und in einer vielschichtigen Überlieferung vorliegen, sind durch diese Methoden in einer Weise gewachsen, dass der Abschluss von Editionen größerer Corpora innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens kaum mehr möglich erscheint. Dies zeigt sich an einer Reihe von begonnenen Editionen, die aufgrund der Komplexität der Überlieferungslage oder des schieren Textumfangs auch noch nach einer Reihe von Jahren nicht abgeschlossen werden konnten⁵ – zumal eine rein philologisch-editorische

⁴ Das für diese Analyse notwendige Datenmaterial in Form von umfassenden Beschreibungen der Handschriften wird in einer Datenbank gesammelt und öffentlich zugänglich gemacht: <http://pik.ku-eichstaett.de> (letzter Zugriff: 02.06.2021).

⁵ Dies gilt für eine Reihe größerer Predigtsammlungen (kein Anspruch auf Vollständig-

Forschungstätigkeit in der Germanistik in den vergangenen Jahren stark an Anerkennung verloren hat. Die Folge der gestiegenen Anforderungen an Editionen haben wir in den vergangenen Jahrzehnten beobachten können: Der Forschung wurden kaum neue Texte zur Verfügung gestellt. Selbst im Bereich der Eckhartforschung beziehen wir uns noch heute für Predigten und Traktate aus dem sog. ›Umkreis Eckharts‹ zu allermeist auf Textabdrucke des 19. oder beginnenden 20. Jahrhunderts.⁶

Um einen repräsentativen Einblick in die Inhalte der deutschsprachigen Predigt des Mittelalters zu erhalten, müssten Kriterien für ein exemplarisches Arbeiten entwickelt werden, die der Auswahl der zu edierenden Sammlungen zugrunde gelegt werden können. Ein wichtiges Hilfsmittel hierfür wäre ein umfassendes Repertorium. Doch selbst für ein Repertorium, welches nicht alleine Handschriften listet, sondern auch Informationen zu den enthaltenen Texten und ihren Inhalten gibt, ist die Überlieferung zu breit, wie die Arbeit am ›Repertorium der ungedruckten deutschsprachigen Predigte des Mittelalters‹ gezeigt hat, in dessen geplanten drei Bänden lediglich die Predigthandschriften einer einzigen Bibliothek, nämlich des Dominikanerinnenkonvents St. Nikolaus in undis, erschlossen werden konnten.⁷

Allerdings ist es nicht die schlechte Erschließungslage der Predigttexte allein, die eine Vernetzung der Textsorte Predigt mit anderen literarischen Textsorten der mittelhochdeutschen Literatur in der Forschung verhindert. Das beste Beispiel hierfür stellt die gut erschlossene Frühe deutsche Predigt (1170 bis ca. 1250) dar, deren Texte ausnahmslos ediert vorliegen und die durch zahlreiche Studien sowie ein umfassendes Handbuch inhaltlich und in ihren Entstehungsräumen gut erschlossen ist.⁸ Trotzdem wird das Potential, welches die Predigt zur Interpretation und Einordnung der literarischen Texte der hochhöfischen

keit): die Langfassungen der Predigten Bertholds von Regensburg, die ›Engelberger Predigten‹, die ›Postille Heinrichs von Erfurt‹, die ›Schwarzwälder Predigten‹, die ›Schwäbischen Heiligenpredigten‹, die ›Jahrespredigten des Thomas von Baden‹.

⁶ Eine Beispiele seien hier genannt: FRANZ PFEIFFER, Predigten und Sprüche deutscher Mystiker, in: ZfdA 8 (1851), S. 209–258; DERS., Predigten und Traktate deutscher Mystiker, in: ZfdA 8 (1851), S. 422–464; AUGUSTE JUNDT, Histoire du pantéisme populaire au moyen âge et au seizième siècle (suivie de pièces inédites concernant les Frères du libre esprit, maître Eckhart, les libertins spirituels, etc.), Paris 1875, Nachdr. Frankfurt a. M. 1964; Meister Eckhart und seine Jünger. Ungedruckte Texte zur Geschichte der deutschen Mystik, hg. von FRANZ JOSTES, Freiburg i. Ue. 1895 (Collectana Friburgensia 4); Texte aus der deutschen Mystik des 14. und 15. Jahrhunderts, hg. von ADOLF SPAMER, Jena 1912.

⁷ Repertorium der ungedruckten deutschsprachigen Predigten des Mittelalters. Der Berliner Bestand. Band 1: Die Handschriften aus dem Straßburger Dominikanerinnenkloster St. Nikolaus in undis und benachbarte Provenienzen, hg. von HANS-JOCHEN SCHIEWER und VOLKER MERTENS unter Mitarbeit von SUSANNE BEHNE, JOCHEN CONZELMANN, MONIKA COSTARD, BRITTA-JULIANE KRUSE und MICHAEL MECKLENBURG (demnächst als Datenbank verfügbar).

⁸ REGINA D. SCHIEWER, Die deutsche Predigt um 1200. Ein Handbuch, Berlin/New York 2008.

Zeit bietet, in der Germanistik nur zögerlich zur Kenntnis genommen oder gar produktiv verarbeitet, obwohl dieselben Zielgruppen erreicht wurden.⁹

2. Interdisziplinäre Perspektiven

Seitdem die Zeit der großen Universalgelehrten vergangen ist, reißt die Forderung nach mehr Interdisziplinarität in der mediävistischen Forschung nicht ab. Die Beobachtung fehlender Interdisziplinarität trifft einerseits zweifelsohne zu und ist andererseits ohne Zweifel falsch. Das vermeintliche Paradoxon lässt sich am oben bereits einmal bemühten prominenten Beispiel der Eckhartforschung erklären: Als Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftler sind wir notwendigerweise auf unseren Untersuchungsgegenstand konzentriert und monieren es vor allem, wenn wir feststellen, dass unsere eigene Forschung in den Nachbardisziplinen nur unzureichend zur Kenntnis genommen wird. Andererseits gibt es wie in der Eckhartforschung durchaus Bereiche, in denen interdisziplinär, d. h. in diesem Falle: von verschiedenen Disziplinen gleichzeitig, gearbeitet wird. Mit den Texten Meister Eckharts beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Philosophie, der Geschichte, der katholischen und der evangelischen Theologie, der Psychologie, ja sogar der Pädagogik – und nicht zuletzt natürlich der Germanistik. Eine Kontextualisierung der Predigten Eckharts jedoch im Rahmen der Geschichte der deutschsprachigen Predigt, der Blick auf ihre Rezeption und ihr Weiterleben in anderen geistlichen Texten ist für die meisten derjenigen, denen es eben um den ›Meister‹ und dessen bahnbrechende und – vermeintlich – elitäre Theologie und ihre Deutung geht, von geringem Interesse. Gerade bei der Auseinandersetzung mit den Texten Eckharts lässt sich zudem beobachten, wie sorglos der Umgang mancher Kolleginnen und Kollegen mit früheren Sprachstufen ist: Während das Mittelhochdeutsche außerhalb der Mystikforschung eine Sprachbarriere darstellt, die dazu führt, dass Texte der geistlichen Literatur von den Nachbardisziplinen nicht rezipiert werden, erkennen viele Fachfremde kein Problem darin, Eckharts Texte ohne philologische Kenntnisse zu übersetzen oder existierende Übersetzungen zu ›verbessern‹ – was nicht selten zu Missverständnissen und daraus folgend zu gravierenden Fehlinterpretationen führt.

Aus der Sicht der germanistischen Predigtforschung ist das Potential, das die Inhalte mittelalterlicher Predigtsammlungen und die Analyse ihrer Überlieferungsgeschichte für die Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes bieten, noch lange nicht erschöpft. Dies habe ich exemplarisch und prägnant anhand dreier gänzlich unterschiedlich gelagerter Beispiele in meinem Beitrag

⁹ REGINA D. SCHIEWER, Riskante Theologie? Neutrale Engel, Eucharistie und Minnegrotte. Eine rezeptionsgeschichtliche Untersuchung, in: *exemplar*. Festschrift für Kurt Otto Seidel, hg. von RÜDIGER BRANDT und DIETER LAU, Frankfurt a. M. 2008 (Lateres 5), S. 243–262.

zur (interdisziplinären) Tagung ›Predigt und Politik‹ an der Fakultät der Evangelischen Theologie in Marburg 2018 dargestellt:¹⁰ Die Textsorte Predigt kann durch ihre Funktion in Seelsorge und Verkündigung wichtige Aufschlüsse über historische Zusammenhänge geben, die durch andere Quellen nicht oder nur unzureichend erschließbar sind. Arbeitsfelder und -techniken der Literaturwissenschaft wie Textphilologie, Editionswissenschaft und Überlieferungsgeschichte machen Predigttexte zugänglich, setzen sie in ihre jeweiligen Kontexte und ermöglichen ein Verständnis und eine Einordnung ihrer Bedeutung. Hierfür ist interdisziplinäres Arbeiten unabdingbar, und hier liegen auch die Chancen und Perspektiven der volkssprachlichen Predigtforschung im interdisziplinären Gespräch.

3. Sprachraumbezogene Perspektiven

*wand diu sunne ist gekeret ze der wirme unde ist berhteler, denne sie gewesen si winterlank. Diu erde, diu erfroren was unde ertotet, diu grunet unde ist lebentik worden. Joch die voegele, die gewisgen waren, die singent vil schone gegen der urstente unsers herren.*¹¹

Emphatische Beschreibungen, die das Wiedererwachen der Natur in Beziehung setzen zur Auferstehung Christi, sind bis heute Bestandteil vieler Osterpredigten im deutschsprachigen Raum. Dieses Motiv lässt sich ungebrochen von der Frühen deutschen Predigt des 12. Jahrhunderts bis ins 21. Jahrhundert nachvollziehen. Man kann die Beobachtung, dass eine Naturbeschreibung, in der von Bodenfrost und Wiedererwachen der Natur zu Ostern die Rede ist, nur in Regionen erfolgen kann, in denen sich diese Naturphänomene im März und April beobachten lassen, als eine Selbstverständlichkeit, als eine Binsenweisheit ansehen. Trotzdem weist diese Beobachtung darauf hin, wie essentiell eine literarische ›Topographie‹ als Teil einer ›Kulturtopographie‹ ist. Auch wenn bei der Erschließung kulturtopographischer Konstituenten andere Elemente als Jahreszeiten und Wetter bedeutsamer sein mögen, ist eben doch festzuhalten, dass die Umgebungsparameter von volkssprachigen Predigten ihre Inhalte bestimmen und im Umkehrschluss die Inhalte von Predigten Aufschluss über die Umstände ihrer Entstehung und/oder ihrer Rezeption geben können. Die Betonung des

¹⁰ REGINA D. SCHIEWER, 1198–1302: Die Mendikantenpredigt als Instrument und Zeugnis von Weltpolitik, herrscherlichem Selbstverständnis und Ordenspolitik. Vom deutschen Kreuzzug bis zum päpstlichen Machtanspruch, in: Predigt und Politik. Zur Kulturgeschichte der Predigt von Karl dem Großen bis zur Gegenwart, hg. von TOBIAS BRAUNE-KRICKAU und CHRISTOPH GALLE, Göttingen 2021, S. 79–97.

¹¹ Beginn der Osterpredigt der ›Millstätter Predigten‹: Die Millstätter Predigten, Pr. 25, 11–14, S. 52; eigene Übersetzung: »denn die Sonne hat sich der Wärme zugewandt und ist heller, als sie während des Winters war. Die Erde, die gefroren und tot war, grünt und ist lebendig geworden. Und die Vögel, die verstummt waren, singen sehr schön der Auferstehung unseres Herrn entgegen.«

›Sprachraums‹ erscheint mir deswegen so wichtig, weil hier ein entscheidender Unterschied zwischen der lateinischen und der volkssprachigen Predigt zu beobachten ist: Während lateinische Predigtsammlungen grundsätzlich ubiquitär und über Sprachraumgrenzen hinweg rezipiert werden konnten, wie sich bereits von früher Zeit an bei der Überlieferung der karolingischen Homiliare zeigt, ist die volkssprachliche Predigt an ihren Entstehungs-Sprachraum gebunden. Übersetzungen volkssprachlicher Predigten oder ganzer Predigtsammlungen ins Lateinische fehlen nicht nur aufgrund der fehlenden Sakralität oder Dignität der Volkssprache, sondern vor allem auch deswegen, weil die volkssprachliche Predigt an sich bereits eine konkrete Realisierung innerhalb der Textsorte Predigt darstellte. Weitere Konkretisierungen wie Predigernamen, Predigtzeitpunkt oder Predigtort stellten in den allermeisten Fällen ein Hindernis bei der Weiterverwendung der Predigten dar und wurden aus diesem Grunde im Laufe der Überlieferung eliminiert.¹²

Sprachraumbezogene Predigtforschung birgt große Chancen, Aufschlüsse hinsichtlich der Verortung und Verbreitung theologischer Gedankengänge, von spezifischen Formen von Spiritualität und von Frömmigkeitshaltungen zu erhalten. So lässt sich anhand der Sprachgrenzen oder vielmehr ihrer Überwindung beispielsweise darstellen, welche Ideen der spekulativen Mystik mit der Überlieferung von Predigt- und Traktatliteratur entlang der Rheinschiene in den niederländischen Sprachraum wanderten und umgekehrt, und welche Ideen im jeweiligen anderen Sprachraum nach Ausweis der Überlieferung offensichtlich auf keine Resonanz stießen. So wurde Jan van Ruusbroec (1293–1381) im alemannischen Raum intensiv rezipiert, Geert Grootes (1340–1384) Werk gelangte dagegen kaum in das oberdeutsche Sprachgebiet.¹³ Die im jeweiligen religiösen Kulturraum vorherrschende Frömmigkeitshaltung dürfte für Kompatibilität oder Inkompatibilität der Weitergabe von Ideen entscheidend gewesen sein. Hier spielen die in den jeweiligen Gebieten vorherrschenden religiösen (Reform-) Bewegungen eine wichtige Rolle, wie das Beispiel der beiden niederländischen Theologen der *Devotio moderna* zeigt. Doch umfassendere Untersuchungen dazu, wie diese Frömmigkeitshaltungen, die in gewisser Weise von einer ›Spiritualitätstopographie‹ zeugen, in Predigten zum Ausdruck kommen und durch

¹² REGINA D. SCHIEWER und RUDOLF K. WEIGAND, *Ich glaube vestiglich, das dise predigen entweder Meister Eckhards oder Taulers sind, dan sich durch auss ire worte gleich lauten*. Zur Problematik der Rezeption und Authentizität der Predigten Johannes Taulers und Meister Eckharts, in: OGE 84 (2013), S. 7–19 (mit weiterer Literatur zu diesem Thema).

¹³ Zur Wirkungsgeschichte Ruusbroecs schreibt Albert Ampe im ›Verfasserlexikon‹: »Es kann kein Zufall sein, daß R. zuerst, bereits drei Jahrzehnte vor seinem Tod, nämlich, wie gut bezeugt, i. J. 1350, am Oberrhein bekannt wurde: dort, mit den Zentren Straßburg und Basel, hatte die deutsche Mystik ihre stärksten Wurzeln und Traditionen, [...]« (ALBERT AMPE, ›Ruusbroec, Jan van Can R‹, in: ²VL 8, Sp. 436–458, hier Sp. 450). Bei Gert Grootes in niederländischer Sprache verfassten Werken dagegen, selbst bei seinem erfolgreichsten Werk, dem ›Getijdenboek‹ (Stundenbuch), deckt sich das Verbreitungsgebiet weitgehend mit dem der *Devotio moderna* (Cebus D. DE BRUIN, ›Grootte, Gert‹, in: ²VL 3, Sp. 263–272, hier Sp. 268).

sie Verbreitung und Akzeptanz fanden oder vielleicht sogar durch Predigten verändert wurden, fehlen.

4. Internationale Perspektiven

Die im vorliegenden Band versammelten Publikationen zur deutschsprachigen Predigt des Mittelalters entstanden im großen Kontext der Internationalisierung der Predigtforschung, an der ihr Verfasser über viele Jahre hinweg im Vorstand und über mehrere Jahre hinweg auch als Präsident der ›International Medieval Sermon Study Society‹ (IMSSS) maßgeblich beteiligt war. Auf breiterer internationaler Ebene wurden Anstöße gegeben, die zu zahlreichen Publikationen führten. Hier sind vor allem die beiden großen Repertorien volkssprachlicher Predigt zu nennen: das Repertorium der mittlenglischen Prosapredigten¹⁴ und das Repertorium der mittelniederländischen Predigten.¹⁵ Das den Predigtbestand des Straßburger Dominikanerinnenkonvents St. Nikolaus in undis erschließende Repertorium der deutschsprachigen Predigt des Mittelalters wird in naher Zukunft als Datenbank zur Verfügung stehen (s. o). Die einstigen Mitteilungsbändchen der IMSSS haben sich zu einer eigenen Zeitschrift entwickelt (›Medieval Sermon Studies‹), und die von Roger Anderson und Hans-Jochen Schiewer ins Leben gerufene Reihe ›SERMO. Studies on Patristic, Medieval, and Reformation Sermons and Preaching‹ umfasst mittlerweile 16 Bände, die die ganze Bandbreite inhaltlicher Auseinandersetzung mit Predigten gut repräsentieren: von der frühmittelalterlichen Predigt bis zur Reformation, von der Ordenspredigt bis zur Predigt *ad populum*, von der lateinischen Predigt bis zur Predigt in verschiedenen Volkssprachen, von der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Predigtthemen und -anlässen bis zur Frage der Überlieferungspraxis. Diese wie auch zahllose andere Publikationen zeigen, dass sich die Predigtforschung seit der Gründung der IMSSS im Jahr 1979 durch die britische Historikerin Gloria Cigman (Warwick und Oxford) und befördert durch die Aktivitäten dieser Gesellschaft in Nordamerika und den meisten europäischen Ländern vor allem innerhalb der Geschichtswissenschaft gut etabliert hat; die Beteiligung der Theologie hat dagegen in den vergangenen Jahren beständig abgenommen.¹⁶ Die Beschäftigung mit den Predigten in den Volkssprachen und ihre

¹⁴ VERONICA O'MARA und SUZANNE PAUL, A Repertorium of Middle English Prose Sermons. 3 Bde., Turnhout 2007 (SERMO 1).

¹⁵ MARIA SHERWOOD-SMITH und PATRICIA STOOP, Repertorium van Middel nederlandse preken in handschriften tot en met 1550. 3 Bde., Löwen 2003 (Miscellanea Neerlandica XXIX).

¹⁶ Einen hervorragenden, sehr dichten und doch detaillierten Forschungsbericht zur internationalen Predigtforschung für die Jahre 2000–2014 gibt die amerikanische Theologin ANNE T. THAYER in ihrem Aufsatz ›Medieval Sermon Studies since *The Sermon*: A Deepening and Broadening Field‹, in: Medieval Sermon Studies 58 (2014), S. 10–27. Das Jahr 2000 ist das Erscheinungsdatum des von der amerikanischen Historikerin und langjährigen Präsidentin

Kontextualisierung bleibt in den allermeisten Ländern den Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Philologien vorbehalten. Allerdings könnten gerade Untersuchungen, die sich mit der Mobilität von Ideen, Themen und Auslegungstraditionen beschäftigen, von der Einbeziehung der sprachraumbezogenen Predigtforschung profitieren. Als ein wegweisendes Forschungsprojekt hierfür soll das europäische Programm ›Mobility of Ideas and Transmission of Texts. Vernacular Literature and Learning in the Rhineland and the Low Countries (ca. 1300–1550)‹ genannt werden, welches über sechs Jahre hinweg Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit führenden Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Disziplinen und unterschiedlichen Nationalitäten zusammenbrachte und aus dem schließlich eine Publikationsreihe hervorging, die es sich zum Ziel gemacht hat, eine Kulturregion des Mittelalters und der frühen Neuzeit, die heute auf fünf Länder aufgeteilt ist, in ihren Besonderheiten zu beschreiben und zu erschließen.¹⁷

Eine ganz eigene Perspektive für die Predigtforschung – national wie international – soll hier noch hervorgehoben werden: Seit einigen Jahren erlangt die Wiederentdeckung der liturgischen Einbettung von Predigten eine wachsende Bedeutung bei der Wahl der Untersuchungsgegenstände. Hierzu mögen auch die zunehmende Digitalisierung liturgischer Handschriften und Datenbanken wie ›Cantus‹¹⁸ beigetragen haben, die die Verortung liturgischer Texte vereinfachen und die Einordnung von Predigttexten in ihr liturgisches Umfeld erleichtern. Auf diese Weise wird eine Perspektive (wieder)eröffnet, der aufgrund eines sehr hohen Komplexionsgrades lange Zeit in der Predigtforschung (zu) wenig Beachtung geschenkt wurde, wie der Historiker Aléssio Alonso Alves unlängst monierte:

In exploring certain subjects by taking passages from different thematic sermons without even alluding to the evangelical, liturgical and exegetical context to which these

der MSSS herausgegebenen Gemeinschaftswerk ›The Sermon‹, an dessen Entstehung eine Reihe internationaler Predigtspezialistinnen und -spezialisten, unter ihnen auch Hans-Jochen Schiewer, beteiligt waren. Die zwölf Kapitel des Bandes beinhalten Überblicksdarstellungen mit einer beeindruckenden geographischen und zeitlichen Erstreckung und widmen sich sowohl lateinischen als auch volkssprachlichen Themen. Eine Einführung, die auch auf die Problematik der Definition dessen eingeht, was wir als ›Predigt‹ bezeichnen, eine auswertende Zusammenfassung sowie ausführliche Bibliographien ergänzen die zwölf Kapitel und haben dazu beigetragen, dass der Band als Wegmarke der internationalen Predigtforschung angesehen wird.

¹⁷ Mobility of Ideas and Transmission of Texts. Religion, Learning, and Literature in the Rhineland and the Low Countries (ca. 1300–1550), hg. von MARIEKE ABRAM, ANNA DLABAČOVÁ, INGRID FALQUE und GIACOMO SIGNORE, mit einem Vorwort von GEERT WARNAR und LORIS STURLESE, Rom 2015 (Manuscripts Ideas Culture. Temi e Testi 148). Reihenherausgeber der aufgrund des Forschungsprojekts neu etablierten Serie, in der seit 2012 acht Bänder erschienen sind, ist Loris Sturlese.

¹⁸ ›Cantus: A Database vor Latin Ecclesiastical Chant – Inventories of Chant Sources‹: <https://cantus.uwaterloo.ca/> (letzter Zugriff: 02.06.2021).

verses refer, [...] <certain researchers> erase the particularities of each sermon, trim the edges that differentiate them, and thus present a planned view of them that loses the dynamics of preaching. Each individual sermon was complete in its meaning and possessed an internal logic that was to some extent suggested or determined by the liturgical/evangelical context.¹⁹

Alves war nicht der erste, der auf die Bedeutung der liturgischen Einbettung verwies, doch seine minutiöse Kritik an zwei prominenten Studien, die aufgrund einer Vernachlässigung der Liturgie zu Fehlinterpretationen kommen, ist sehr eindrücklich und ein Beleg dafür, dass die bei Komposition und kalendarischer Verortung von Predigten immer präsenste Grundkonstituente Liturgie wieder zunehmend ins Bewusstsein der Predigtforschung gelangt. Diese Entwicklung lässt sich auch am Beispiel von einer Reihe von Studien nachvollziehen, die sich einzelnen Predigtanlässen oder herausgehobenen Festzeiten widmen.²⁰ Aber auch das neuerliche Bestreben, die Predigten Meister Eckharts nach liturgischen Kriterien zu ordnen, ist in diesem Kontext zu sehen.²¹

Im Umkehrschluss sollte man vermuten, dass eine fortschreitende Erschließung und Einordnung liturgischer Texte zu einem besonderen Interesse an der Predigt als der Textsorte führen könnte, deren vornehmstes Ziel seit der ›Admonitio generalis‹ Karls des Großen die Liturgieerklärung ist. Eine solche Entwicklung ist jedoch zumindest in der germanistischen Mediävistik nicht zu beobachten, wie die Publikationen im Umfeld des DFG-Projekts zur Erarbeitung eines ›Online-Repertoriums der mittelalterlichen deutschen Übertragungen lateinischer Hymnen und Sequenzen (Berliner Repertorium)‹²² zeigen: Unter dem wegweisenden Titel ›Literatur und Liturgie. Historische Fallstudien‹ erschien 2015 ein Sammelband, der sich laut Einleitung zwar dem ›erweiterten Literaturbegriff‹ verpflichtet fühlt, in dem sich jedoch kein einziger Beitrag zur Predigt des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit findet.²³

¹⁹ ALÉSSIO ALONSO ALVES, *Sermons, Preaching, and Liturgy: Practices, Research Methods, and the Case of Giordano da Pisa*, in: *Medieval Sermon Studies* 62 (2018), S. 3–16, hier S. 13.

²⁰ Siehe z. B. HOLLY JOHNSON, *The Grammar of Good Friday. Macaronic Sermons of Late Medieval England*, Turnhout 2012 (SERMO 8); *I sermoni quaresimali: Digiuno del corpo, banchetto dell'anima – Lenten Sermon: Fast of the Body, Banquet of the Soul*, hg. von PIETRO DELCORNO, ELEONORA LOMBARDO und LORENZA TROMBONI, in: *Memorie Domenicane* 48 (2017), S. 1–336; PIETRO DELCORNO, *In the Mirror of the Prodigal Son. The Pastoral Uses of a Biblical Narrative (c. 1200–1550)*, Leiden/Boston 2018 (Commentaria 9).

²¹ Meister Eckhart. *Le 64 Prediche sul tempo liturgico. Testo alto-tedesco medio a fronte*, hg. von LORIS STURLESE, Mailand 2014 (Il Pensiero Occidentale).

²² <https://repertorium.sprachen.hu-berlin.de/repertorium/page/home> (letzter Zugriff: 02.06.2021).

²³ *Literatur und Liturgie. Historische Fallstudien*, hg. von CORNELIA HERBERICHS, NORBERT KÖSSINGER und STEPHANIE SEIDL, Berlin/Boston 2015 (Lingua Historica Germanica 10).

Register der Handschriften und Frühdrucke

Handschriften

- Admont, Stiftsbibliothek
– Cod. 124 93
Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek
– Fragm. germ. 9 161
Augsburg, Universitätsbibliothek
– Cod. II.1.2° 140 117, 168
– Cod. III.1.2° 9 171

Bamberg, Staatsbibliothek
– Msc. Hist. 152 233
– Msc. Hist. 153 233, 242, 244
Basel, Öffentliche Bibliothek der
Universität
– Cod. A VI 38 233, 244
– Cod. B VIII 27 100, 102 f., 106–108
– Cod. G² II 58 208 f., 249, 251
Basel, Staatsarchiv
– Prediger N 5 393
Berlin, Staatsbibliothek Berlin –
Preußischer Kulturbesitz
– Hdschr. 110 364 f.
– Ms. germ. fol. 79 283, 285, 293
– Ms. germ. fol. 88 283–285, 292 f.
– Ms. germ. fol. 130 283, 285, 293
– Ms. germ. fol. 282 383
– Ms. germ. fol. 532 367 f.
– Ms. germ. fol. 737 93 f.
– Ms. germ. fol. 741 114, 251, 285, 423 f.
– Ms. germ. qu. 17 273
– Ms. germ. qu. 22 115, 286, 293
– Ms. germ. qu. 30 284, 293
– Ms. germ. qu. 35 115, 285 f., 292 f.
– Ms. germ. qu. 41 271, 283, 293
– Ms. germ. qu. 43 273
– Ms. germ. qu. 90 267, 272
– Ms. germ. qu. 125 267, 284 f., 292 f.
– Ms. germ. qu. 127 273
– Ms. germ. qu. 145 272
– Ms. germ. qu. 158 285, 293, 355 f.
– Ms. germ. qu. 163 282, 285, 294
– Ms. germ. qu. 164 282, 285, 292–294
– Ms. germ. qu. 165 284 f., 294
– Ms. germ. qu. 166 281, 285, 292, 294,
423 f.
– Ms. germ. qu. 171 284 f., 294
– Ms. germ. qu. 174 272
– Ms. germ. qu. 182 284–286, 292–294
– Ms. germ. qu. 188 273, 284
– Ms. germ. qu. 189 273, 294
– Ms. germ. qu. 190 273, 284, 294
– Ms. germ. qu. 191 36, 267, 273, 284 f.,
292, 294, 354, 390, 399, 404–415
– Ms. germ. qu. 192 273, 294
– Ms. germ. qu. 193 285, 294
– Ms. germ. qu. 194 283, 285, 293 f.
– Ms. germ. qu. 195 277
– Ms. germ. qu. 197 282 f., 285, 294
– Ms. germ. qu. 199 283, 294
– Ms. germ. qu. 201 294
– Ms. germ. qu. 202 285, 293 f.
– Ms. germ. qu. 206 73, 81, 114 f., 247,
262, 281, 285–287, 292–294, 423 f.
– Ms. germ. qu. 208 294
– Ms. germ. qu. 344 294, 318
– Ms. germ. qu. 434 284, 293 f.
– Ms. germ. qu. 596 180, 358–360
– Ms. germ. qu. 1133 401
– Ms. germ. qu. 1254 212
– Ms. germ. qu. 1486 360 f.
– Ms. germ. qu. 2025 235
– Ms. germ. oct. 12 284 f., 292, 294
– Ms. germ. oct. 25 272
– Ms. germ. oct. 26 105
– Ms. germ. oct. 30 272
– Ms. germ. oct. 37 294
– Ms. germ. oct. 53 294
– Ms. germ. oct. 56 106 f.
– Ms. germ. oct. 58 272, 318
– Ms. germ. oct. 63 282
– Ms. germ. oct. 64 272, 285, 294

- Ms. germ. oct. 65 284, 294
- Ms. germ. oct. 68 285, 295
- Ms. germ. oct. 69 284 f., 293, 295
- Ms. germ. oct. 617 363
- Ms. lat. qu. 374 369–371
- Bern, Bürgerbibliothek
 - cod. 260 242
- Breslau / Wrocław, Dombibliothek
(Biblioteka Kapitulna)
 - Cod. 21 115
- Breslau / Wrocław, Universitätsbibliothek
 - Cod. IV F 194^a 335, 387 f.
- Brüssel, Königliche Bibliothek
 - ms. 8507–09 (Kat.-Nr. 3407) 295

- Colmar, Stadtbibliothek
 - Ms. 279 285
- Cologny-Genf, Biblioteca Bodmeriana
 - Cod. Bodm. 72 93 f.

- Dießenhofen, Bürgerarchiv
 - ohne Sign. (liturgische Fragmente) 201, 216
- Dießenhofen, Museum
 - ohne Sign. (liturgisches Fragment) 212
- Dießenhofen, Pfarrarchiv
 - ohne Sign. (liturgisches Fragment) 212
- Donaueschingen, Fürstlich Fürst-
bergische Hofbibliothek
 - Cod. 738 → Karlsruhe, Badische Landesbibliothek

- Einsiedeln, Stiftsarchiv
 - KA I/4, 74412 216
- Einsiedeln, Stiftsbibliothek
 - Cod. 644 201, 216
 - Cod. 752 216
- Engelberg, Stiftsbibliothek
 - Cod. 141 204, 378
 - Cod. 644 216
 - Cod. 752 216
- Frauenfeld, Kantonsbibliothek
 - ALT MSC 3 200, 216
 - Cod. Y 74 201, 216
- Frauenfeld, Historisches Museum
Thurgau
 - Inv. T. 1588 → Frauenfeld, Kantonsbibliothek, ALT MSC 3

- Frauenfeld, Staatsarchiv
 - 7'44'63, A 7 C 3 N 22 213
 - Hs.-Fragm. 2 212
 - Hs.-Fragm. 5 212
 - Hs.-Fragm. 6 212
 - Hs.-Fragm. 12 212
 - Hs.-Fragm. 13 a/b 212
 - Hs.-Fragm. 14 a–c 213
 - Hs.-Fragm. 20 212
 - Hs.-Fragm. 29 213
 - Hs.-Fragm. 31 212
 - Hs.-Fragm. ohne Sign. 212
- Freiburg i. Br., Stadtarchiv
 - B 1 Nr. 98 342
- Freiburg i. Br., Universitätsbibliothek
 - Hs. 10 98
 - Hs. 222 164
 - Hs. 460 35, 119, 124 f., 153–166, 168–170, 174, 177, 311
- Freiburg i. Ue., Bibliothek des Minoriten-
klosters
 - Hs. 25 318
 - Hs. 26 318
 - Hs. 51 318
 - Hs. 60 318
 - Hs. 62 318
 - Hs. 95 318 f.
 - Hs. 117 I/II 318, 323

- Göttingen, Staats- und Universitätsbibliothek,
 - 2° Cod. Ms. theol. 101^m Cim. 105
- Gießen, Universitätsbibliothek
 - Hs. 705a 173, 419

- Heidelberg, Universitätsbibliothek
 - Cpg 54 166, 169 f., 174
 - Cpg 55 83
 - Cpg 341 93
 - Cpg 848 109, 219, 221–223, 227
- Herzogenburg, Stiftsbibliothek
 - Cod. 92, vorderer und hinterer Spiegel 94

- Karlsruhe, Badische Landesbibliothek
 - Cod. Aug. pap. 105 191
 - Cod. Donaueschingen 104 93
 - Cod. Donaueschingen 115 200 f., 213, 260

- Cod. Donaueschingen 116 200–202, 213, 260
- Cod. Donaueschingen 452 201, 216
- Cod. Donaueschingen 738 110, 163
- Cod. K 408 93
- Cod. Lichtental 64 117, 191
- Cod. St. Blasien 100 191
- Cod. St. Georgen 31 226
- Cod. St. Peter pap. 21 233, 244
- Cod. St. Peter perg. 85 333
- Karlsruhe, Generallandesarchiv
 - Hs. 67/242 108
- Königsberg, Staats- und Universitätsbibliothek
 - Hs. 898 → Warschau, Nationalbibliothek, Cod. 8097 III
- Krakau, Biblioteka Jagiellońska
 - Berol. mgq 484 131, 144, 149–151, 235
- Leipzig, Stadtbibliothek
 - ohne Signatur 129 f.
 - Leipzig, Universitätsbibliothek
 - Ms. 560 285, 295
 - London, British Library
 - MS Arundel 406 95
 - Lucca, Biblioteca Statale
 - MS 1942 373, 384
 - Luzern, Zentral- und Hochschulbibliothek
 - P 4 4° 109
- Mainz, Stadtbibliothek
 - Hs. I 164 302
- Moskau, Russisches Archiv der Alten Akten
 - Fond 181, Nr. 1354, Opis' 15 314
- München, Bayerische Staatsbibliothek
 - Cgm 9 159, 165, 174 f.
 - Cgm 16 93 f.
 - Cgm 172 266
 - Cgm 176 31
 - Cgm 210 31
 - Cgm 528 120, 125, 172, 299 f., 312
 - Cgm 531 97–99, 208 f., 244, 250–258, 265 f., 268 f.
 - Cgm 632 120 f., 125
 - Cgm 633 164
 - Cgm 818 273, 295
 - Cgm 6247 31, 161
 - Clm 6914 102
- München, Universitätsbibliothek
 - 2° Cod. ms. 731 (Cim. 4) 104, 242
- Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
 - Hs. 21897 213
 - Hs. 42531 93
- Nürnberg, Stadtbibliothek
 - Cod. Cent. V, 10^a 339, 381, 386
- Paris, Nationalbibliothek
 - Ms. allem. 222 284 f., 295
- Pommersfelden, Gräflich Schönbornsche Schlossbibliothek
 - Cod. 101 164, 235
 - Cod. 120 97–99, 207, 209, 224, 230–232, 244, 262
- Prag, Nationalmuseum
 - Cod. XII F 9 173
- Rom, Bibliotheca Apostolica Vaticana
 - Cod. Vat. lat. 10769 213
 - Cod. Vat. lat. 10770 214
 - Cod. Vat. lat. 10771 213
 - Cod. Vat. lat. 10772 213
 - Cod. Vat. lat. 10773 213
 - Cod. Vat. lat. 10774 214
 - Cod. Vat. lat. 10775 213
- Salzburg, Universitätsbibliothek
 - Cod. M II 6 134
- St. Gallen, Kantonsbibliothek
 - VadSlg. Ms. 302 103, 108 f.
- St. Gallen, Stiftsbibliothek
 - Cod. 990 289
 - Cod. 1066 289
 - Cod. 1854 289
 - Cod. 1859 291
 - Cod. 1869 289 f.
 - Cod. 1870 217
 - Cod. 1878 201, 214
 - Cod. 1879 201, 217
 - Cod. 1898 200 f.
 - Cod. 1915 289
 - Cod. 1919 289
 - Cod. 1921 201, 217
- Schaffhausen, Stadtbibliothek
 - Cod. Min. 116 168, 177–192, 421
 - Cod. Min. 124 178

- Solothurn, Zentralbibliothek
 – Cod. S 451 209, 223, 249, 262
- Straßburg, National- und Universitätsbibliothek
 – ms. 2433 277
 – ms. 2795 319
 – ms. 5187 272
- Straßburg, Stadtbibliothek
 – Cod. D 3 168
- Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek
 – Cod. bibl. 4° 22 83
 – Cod. facs. quart. 2, II (Fotografie) 214
 – Cod. HB I 78 164, 166
 – Cod. HB III 50 318f.
 – Cod. HB XI 43 108
 – Cod. HB XIII 1 243
- Tübingen, Universitätsbibliothek
 – Cod. Md 456 289f.
- Überlingen, Leopold-Sophien-Bibliothek
 – Ms. 1 290
 – Ms. 26 289f.
- Warschau, Nationalbibliothek
 – Cod. 8097 III 98, 226
- Weesen, Klosterarchiv
 – Cod. I.1 214
- Wien, Österreichische Nationalbibliothek
 – Cod. 2677 94
 – Cod. 2681 117
 – Cod. 2855 173
 – Cod. 15336 94
- Wien, Zentralarchiv des Deutschen Ordens
 – Hs. 700 108
- Wil, Klosterarchiv St. Katharina
 – Cod. L 64 277
 – Cod. L 80 277
 – Cod. L 95 277
 – Cod. M 42 289f.
 – Cod. M 45 289
 – Cod. M 47 289f.
 – ohne Sign. (Klosterchronik) 276, 287f.
 – ohne Sign. (Predigten) 289
- Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek
 – Cod. 311 Helmstedt
 – Cod. 404.9 (12) Novi 105
- Würzburg, Universitätsbibliothek
 – M. p. misc. f. 6 242
- York, Minster Library
 – MS Add. 34 101f.
- Zürich, Landesmuseum
 – ohne Sign. → Zürich, Schweizerisches Nationalmuseum, LM 26117
- Zürich, Schweizerisches Nationalmuseum
 – LM 26117 214
- Zürich, Zentralbibliothek
 – Ms. A 131 97
 – Ms. C 10k 217
 – Ms. C 33a 217
 – Ms. C 76 202, 209
 – Ms. C 102a 346
 – Ms. C 172 204, 266
 – Ms. Rh. 99b 199f., 214, 259f.
 – Ms. Rh. 123 214
 – Ms. Rh. 158b 199, 214, 259
 – Ms. Rh. 159 204, 238, 249
 – Ms. Z V 698 201, 217

Frühdrucke

- ›Basler Plenar‹, Basel: Adam Petri 1514
 82, 350
- Birgitta von Schweden
 – ›Sunte Birgittens Openbaringe‹,
 Lübeck: Bartholomäus Ghotan 1485
 385
- Tauler, Johannes
 – ›Predigten‹, Basel: Adam Petri
 1521/1522 66
 – ›Sermones‹ (›Surius-Tauler‹), Köln:
 Johannes Quentel 1548/1552 66

Register der Personen und Werke

- Abraham a Sancta Clara 21, 24
Achler, Elsbeth, von Reute 390
›Adam und Eva‹ 23
›Adelhauser Schwesternbuch‹ 336, 340–344
Adelheit von Freiburg 269, 327 f., 336–338, 343 f.
– ›Vita‹ 38, 266, 270, 387
Adso von Montier-en-Der
– ›Libellus de Antichristo‹ 181
Agnes von Klingenberg 197, 244, 259, 340
Agnes von Landenberg 243, 340, 374
Agnes von Reute 401
Alanus ab Insulis
– ›Summa de arte praedicatoria‹ 16, 136
Albert (Tarant) von Stauffenberg 110
(Ps.-)Albertus Magnus 64, 210, 251, 256, 280, 360, 395
– ›Paradisus animae‹ 360
Albrecht III. von Österreich 78, 419 f.
Albrecht V. von Hohenberg 242
Albrecht V. von Österreich 78
Albrecht (Bruder, OP) 54, 237
Albrecht von Klingenberg 227
Albrecht von Treffurt 68
Alexander IV., Papst 179
›Alexius‹ (Verslegende) 314, 316
Alhart (Bruder, OFM) 54
›Althochdeutsche Predigtsammlung A‹ 18, 117, 303
›Althochdeutsche Predigtsammlung B‹ 18, 303
›Althochdeutsche Predigtsammlung C‹ 18, 303
Amalie von Landenberg 243, 340, 374
Anna von Baldingen 340
Anna von Hochberg 393
Anna von Munzingen 328, 340, 342 f.
– ›Chronik‹ → ›Adelhauser Schwesternbuch‹
Anna von Ramschwag 198
›Apokalypse‹ dt. 210
Aristoteles 116
Aristotiles (Bruder) 267
Arler (Schaffhauser-Konstanzer Patrizierfamilie) 228
Arnold von Langenstein 107
Auctor ad Herennium 130
›Augsburger Drittordensregel‹ 32
›Augsburger Klarissenregel‹ 32
›Augsburger Sachsenspiegel‹ 174
›Augsburger Stadtrecht von 1276‹ 174
August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel 271
(Ps.-)Augustinus 75, 165, 267, 284, 289, 294, 316 f., 321
– ›De doctrina christiana‹ 16, 136
– ›Sermo de igne purgatorii‹ 117
›Bairisches Homiliar‹ 304
Barnabas de Vercellis 249
›Basler Reformpredigten‹ 76, 78, 113 f., 262, 281, 285, 423–425
Baumgarten, Otto 22
›Baumgarten geistlicher Herzen‹ 19, 31, 58, 61, 161, 210, 256, 266
›Der Bawern Lob‹ 314
Becket, Thomas 362
Beda
– ›Historia Anglorum‹ 181
– ›In Lucae evangelium espositio‹ 309
Beli von Liebenberg 243, 340
Der Beheim 267, 294
Beheim, Michel 79
›Berliner Predigten‹ 61
Berner, Melchior 288
Bernhard von Clairvaux 37, 58 f., 224, 230–233, 257, 267, 355
Berthold von Regensburg 4, 19, 31–33, 35, 42, 48 f., 52–54, 57 f., 60, 88, 112, 120, 137, 174, 183, 237, 266, 302 f., 314–316, 318, 322 f., 351 f., 353

- ›Klosterpredigten‹ 31, 111
- Predigt ›Von dem hêren kriuze‹ 87
- Predigt ›Von dem Niderlande unde von dem Oberlande‹ 87
- ›Von den Zeichen der Messe‹ 258
- Beta (elsässische Adlige) 333
- Biberli, Marquard 223, 249
- *siehe auch* ›Solothurner Legendar‹
- Bilgeri (Züricher Patrizierfamilie) 340, 374
- Bilgeri, Anna 243, 340, 374
- Bilgeri, Anne 243, 340
- Bilgeri, Elsbete 243, 340
- Birgitta von Schweden 354, 385
- ›Offenbarungen‹ 367–369
- Bischoff, Johannes 78 f.
- Blannbekin, Agnes 395, 399
- ›Leben und Offenbarungen‹ 400
- Bodmer, Johann Jakob 22
- Bömlin, Konrad 20, 60, 73, 76, 273, 285 f., 293–295
- Bonaventura 269
- ›Legenda maior‹ 406
- ›Sentenzenkommentar‹ 261
- Bonhoeffer, Friedrich 22
- Bonifaz IX., Papst
- ›Born des Lebens‹ 351, 363 f.
- Bötschner, Johannes 291
- ›Brandans Meerfahrt‹ 106
- Brentano, Clemens 22
- ›Tagebuch der Ahnfrau‹ 23
- ›Brevier für Kaiser Friedrich III.‹ 83
- Brinckerinck, Johannes 80
- ›Bruchstücke des 12. Jahrhunderts aus Wilhelm Wackernagels Altdeutschen Predigten‹ 235
- ›Buch der Könige alter ê und niuwer ê‹ 30, 33 f.
- ›Buch der Rügen‹ 28 f., 137
- ›Buch des Lebens‹ 74, 115
- Buchsmann, Rudolf 392
- ›Buchwaldsche Heiligenpredigten‹ 235
- Bultmann, Rudolf 22
- Burchard I. von Mansfeld 205, 375
- Burkhard von Eschlikon 228

- ›Cäcilia‹ (Verslegende) 210, 260
- Caesarius von Heisterbach
- ›Dialogus miraculorum‹ 242

- Calvin, Johannes 21
- Canisius, Petrus 21
- Carpentarius, Georg 66
- Cecilia von Casteln 197, 244, 259, 340
- ›Christ ist erstanden‹ 134
- ›Christherre-Chronik‹ 94
- Christina von Hane 399
- Christina von Stommeln 399
- ›Chronik der Anna von Munzingen‹
→ ›Adelhauser Schwesternbuch‹
- Chunrat (Schreiber) 93
- Clemens IV., Papst 226, 250
- Coccaius, Merlinus → Folengo, Teofilo
- Coeli, Johannes → Himmel, Johannes, von Weits
- ›Colmarer Dominikanerchronik‹ 97
- Comitis, Gerhard 73
- Cruciger, Caspar d. Ä.
- ›Sommerpostille‹ 21

- David von Augsburg 31–33, 210, 266
- ›Novizentraktat‹ 31
- ›Sieben Vorregeln der Tugend‹ 31
- Dering, Eward 360
- ›Deutschenspiegel‹ 33 f., 174
- Dietrich von Apolda
- ›Vita S. Elisabeth‹ dt. 216
- Dietrich von Freiberg 60, 64
- Dietrich von Gotha 20, 61
- Dietrich von Kastel 221
- Dietrich, Veit
- ›Hauspostille‹ 21
- (Ps.-)Dionysius Areopagita 267
- Dorothea von Hof 216, 247
- Dorothea von Montau 400
- Dreuben, Konrad
- ›Liber Vitae‹ 74, 115
- Drews, Paul 22
- Der von Durlach 267

- Ebendorfer, Thomas 78, 114, 294, 420, 424 f.
- Eberhard von Sax 221
- Ebernand, Mya 198
- Ebner, Christine 269
- ›Leben und Offenbarungen‹ 273
- Eck, Johannes 21

- Meister Eckhart (von Hochheim) 3, 5,
20, 24, 49, 59–64, 67, 69–71, 75, 78, 81,
223 f., 236 f., 249, 264–267, 276, 279 f.,
284, 289 f., 293–295, 305, 347 f., 360
– Pr. 53, DW II 348
– ›Reden der Unterweisung‹ 223
›Eckhart-Umkreis‹ 360
– Predigt Jostes, Anhang Nrr. 1–3 318
– Predigt Jostes, Anhang Nr. 2 318
– Predigt Jostes, Anhang Nr. 3 316–322
– Predigt Jundt Nr. 13 319–322
›Einsiedler Totenrodel‹ 197
Elisabeth von Österreich (Ehefrau
Albrechts V.) 78
Elisabeth von Rüssegg 221
Elisabeth von Thüringen 267, 328
– *siehe auch* Dietrich von Apolda,
›Vita S. Elisabeth‹
Elisabeth von Wetzikon 220
›Elsässische Legenda aurea‹ 273, 284
›Elsässische Predigten‹ 20, 61, 96
Elisbeth von Hanburg → ›Leben der
Schwester Elsbeth von Hanburg‹
Elsbeth von Liebenberg 197, 244, 259
Elsbeth von Oye 269, 335, 378, 388,
402
– ›Offenbarungen‹ 204, 237 f., 248 f., 257,
270, 387
›Engelberger Predigten‹ 4, 92, 201, 210,
251, 256, 266, 289
Engelberti, Ulrich → Ulrich Engelbrecht
von Straßburg
Ps.-Engelhart von Ebrach
– ›Buch der Vollkommenheit‹ 70, 210,
256, 265–267
›Engelthaler Schwesternbuch‹ 248
Engler, Othmar 289 f.
Ephigenia von Ägypten 118
Erhard von Dürningen 73, 113, 115 f.,
247, 286, 292–294
Erhardi, Johannes 291
Eugen III., Papst 353, 373

Faber, Wendelin 289 f.
Fabri von Schönensteinbach, Heinrich 76,
285, 292, 294
Falkenstein (Ministerialengeschlecht in
Freiburg i. Br.) 109

Felongo, Teofilo
– ›Apologetica in sui excusatione in
opere Macaronico‹ 297
– ›Ein schönes Gedicht. Der Ameisen-
und Mucken-Krieg‹ (›Moscheis‹) 298
Filingen, Bechthold 186, 292 f.
Fischart, Johann 297
Florentius von Utrecht 68
›Flos medicinae Scholae Salernitanae‹ 104
Franke, Johannes 68 f., 264
– ›Von zweierlei Wegen‹ 360
›Frankfurter Bruchstücke‹ 135, 146
Franco von Meschede 242
Franziskus von Assisi 57, 137, 397, 406
Freidank 98
Fridolin, Stephan 349
– ›Geistlicher Mai‹ 364 f.
– ›Geistlicher Herbst‹ 364 f.
Der von Friedeberg 267
Friedrich II. (der Große) von Preußen 22
Friedrich Wilhelm I. von Preußen 22
Friedrich Wilhelm von Brandenburg und
Preußen 271, 355, 357
Friedrich der Karmeliter → ›Plenar
Friedrichs des Karmeliters‹
Friedrich von Amberg 317 f., 323
Friedrich von Toggenburg 221
›Frühmittelhochdeutsche Fragmente der
Sammlung Eis‹ 135, 146
Fuchs, Hans Christoph 198

Geiler, Johannes, von Kaysersberg 20, 45,
72–74, 76 f., 80, 282, 285, 292–294, 349,
357, 425 f.
– ›Berg des Schauens‹ 76, 349
– ›Predigten deutsch‹ 77, 349
›Der geistlichen Herzen Baumgart‹
→ ›Baumgarten geistlicher Herzen‹
Gerhard von Sternengassen 71
Gerson, Jean 76 f., 349 f., 423
Gertrud von Hackeborn 205, 375
Gertrud von Helfta 205–207, 376 f., 380,
382
– ›Botte götlicher miltekeit‹ 375
– ›Legatus divinae pietatis‹ 205 f.,
375–377
Gertrud von Landenberg 243, 340, 374
Gertrud von Ortenberg 336 f.

- Giselher von Slatheim 68, 71
 ›Goldenes Avemaria‹ 314
 ›Goldenes Paternoster‹ 314
 Gollwitzer, Helmut 22
 Goltschlacher, Rudolf 289
 von Görres, Joseph 400
 Gottfried Babion 304
 Gottfried von Straßburg
 – ›Tristan‹ 144, 327
 Gottsched, Johann Christoph 22
 ›Göttinger Predigten im Internet‹ 23
 Gregor I. (der Große), Papst 137, 139, 190
 – ›Cura pastoralis‹ 16
 – ›Homiliae‹ 181
 – ›Liber regulae pastoralis‹ 136
 Gregor IX., Papst 279
 Gregor von Falkenstein 109f.
 ›Grieshaber'sche Sammlung I‹ 235
 Groote, Geert 7
 Guibert von Nogent
 – ›Liber quo ordine sermo fieri debeat‹ 136f.
 Guta von Liebenberg 197, 244, 259

 Hadewijch 354
 Hadlaub, Johannes 219, 221, 242, 340, 374
 – ›Preislied‹ 219
 Haider, Ursula 390
 Der von Halle 267
 Hane der Karmelit 68f., 71
 Harms, Claus 22
 Hartmann d. Ä., Graf von Kyburg 197
 Hartmann d. J., Graf von Kyburg 197
 Hartmann von Aue
 – ›Der arme Heinrich‹ 143, 327–331, 344
 – ›Erec‹ 327
 – ›Gregorius‹ 141, 331
 – ›Wein‹ 327
 Hartmann von Kronenberg 70, 265, 294
 Haymo von Faversham 167
 Haymo von Halberstadt
 – Homiliae de Tempore 309f.
 Helwic von Germar 68
 ›Heidelberger Predigtforum‹ 23
 ›Die heilige Regel für ein vollkommenes Leben‹ 58
 ›Der Heiligen Leben‹ 273, 399
 – ›Barlaam‹ 399
 – ›Petronella‹ 399
 Heinrich II. von Klingenberg 220, 227f., 340, 374
 Heinrich II. von Sax 223
 Heinrich III. (Bischof von Straßburg) 279
 Heinrich der Löwe 105
 Heinrich von Augsburg 267
 Heinrich von Basel 98
 Heinrich von Berg 378
 Heinrich (Hartwig) von Erfurt 61, 69
 – ›Postille‹ 4, 51, 70f., 82f., 124, 261
 Heinrich von Güttingen 221
 Heinrich von Hachberg 340
 Heinrich von Hesler 106
 Heinrich von Klingenberg 221, 243
 Heinrich von Konstanz, Meister Heinrich 197, 239f., 259
 Heinrich von Langenstein 78, 419f., 425
 – ›Erkenntnis der Sünde‹ 419
 Heinrich von Mure 221
 Heinrich von Offenburg 73, 286, 293f.
 Heinrich von Schaffhausen 54, 59, 97, 208, 224, 228f., 232, 244, 257
 – ›Predigt auf Johannes Evangelista‹ 256
 Heinrich von Tann 197
 Heinrich von Veldeke 327
 – ›Eneas‹ 373, 383
 Heinzelin von Konstanz 242
 – ›Von den zwein Sanct Johannsen‹ 208, 241
 Hel, Erhart 114
 Herbert von Clairvaux
 – ›Liber miraculorum‹ 102
 Hermann von Fritzlar
 – ›Heiligenleben‹ 70f., 261
 Hermann von (der) Loveia 68
 Hermann von Minden 226, 250, 280
 ›Hester‹ 106
 Hilarius von Poitiers 321
 Hildegard von Bingen 353, 373f., 376f., 381, 384
 – ›Liber divinorum operum‹ 373, 384
 Hiltgart von Hürnheim
 – ›Secretum secretorum‹ dt. 104, 107
 Himmel, Johannes, von Weits 114, 292, 294, 423

- Hobler (Mediziner) 364, 366
 ›Hochalemannische Predigten‹ 59, 96 f.,
 208 f., 244, 250–258, 268
 ›Hoffmann'sche Sammlung‹ 134, 146 f.
 Hollenweger, Walter J. 23
 Holtznicker, Conradus, de Saxonia → Konrad von Sachsen
 Honorius Augustoduniensis 137, 304
 – ›Gemma animae‹ 106
 – ›Imago mundi‹ 106
 – ›Speculum Ecclesiae‹ 137, 144
 Hop, Petrus 272
 Hrabanus Maurus
 – ›De institutione clericorum‹ 136
 Hugo Ripelin von Straßburg 223
 – ›Compendium theologiae veritatis‹
 93, 217
 Hugo von Ehenheim 73, 286, 292–294
 Hugo von Konstanz 54, 59, 97 f., 208,
 224–226, 228, 233, 237, 244, 257
 – ›Predigt auf Johannes Baptista‹ 256
 Hugo von Langenstein 107
 – ›Martina‹ 100, 102, 106–109
 Hugo von St. Victor
 – ›Expositio in regulam Sancti Augustini‹
 199, 202, 210, 212, 259
 Hugo von Schaffhausen → Hugo von
 Konstanz
 Hugo von Staufenberg 225
 Hugo von Zürich → Hugo von Konstanz
 Hull, Johannes 342
 Humbert von Neuenburg, Bischof von
 Basel 392, 394
 Hyperius, Andreas 17

 Ida von Löwen 400
 ›In dulci iubilo‹ 301 f., 310
 ›Indulgentiae urbis Romae‹ 360
 Meister Ingold 286, 292 f.
 Innozenz III., Papst 327, 373
 Innozenz IV., Papst 279
 ›Der înslac‹ 360

 Jacobus a Voragine 35, 115
 – ›Legenda aurea‹ 37, 55, 119, 146, 156,
 165, 180, 232 f., 236, 239, 249, 269, 347
 Jakob von Vitry 57, 137, 145, 353 f.
 – ›Historia occidentalis‹ 330

 Jan van Ruusbroec 7, 67
 – ›Geistliche Hochzeit‹ (›Brulocht‹) 273
 Jepsen, Maria 23
 Johann von Würzburg 90
 Johannes XXII., Papst 29
 – ›In agro dominico‹, Bulle 62, 348
 Johannes de Fonte 178
 Johannes de Noet 177–179, 191, 311,
 421 f.
 Johannes de Sacrobosco 101, 104
 – ›De computo ecclesiastico‹ 104
 – ›Tractatus de sphaera‹ 103 f.
 Johannes de Turrecremata → Johannes von
 Bandenturn
 Johannes von Brandenturn 114, 294, 423
 Johannes von Freiburg 97
 Johannes von Haslach → Johannes von
 Freiburg
 Johannes von Klingenberg 228
 Johann von Konstanz
 – ›Minnelehre‹ 243
 Johannes von Neumarkt
 – ›Hieronymusbriefe‹ 233
 Jordanus von Quedlinburg 80
 Johannes von Sterngassen 38, 64, 69, 71,
 210, 256, 264, 270
 ›Johannes-Libellus‹ → ›Pommersfeldener
 Johannes-Libellus‹
 Jossuttis, Manfred 23

 ›Kaiserchronik‹ 144
 Kalteisen, Heinrich 114, 294, 423
 Karl IV., Kaiser 280, 420
 Karl der Große, Kaiser
 – ›Admonitio generalis‹ 10
 ›Katharina von Alexandrien‹ (Vers-
 legende) 210, 260
 Katharina von Siena 354, 387 f., 400
 ›Katharinen-Libellus‹ → ›Katharina von
 Alexandria‹
 ›Katholische Predigten im Jahreskreis‹
 23
 Kyburg (Adelsgeschlecht) 197, 229, 259
 ›Klagenfurter Bruchstücke‹ 135, 151
 Klara von Landenberg 197, 244, 259, 340,
 374
 ›Klosterneuburger Bußpredigten‹ 305,
 307 f.

- ›Kölner Klosterpredigten‹ 54, 67 f., 71, 237
 Konrad, Priester 133, 346 f.
 – *siehe auch* ›Predigtbuch des Priesters Konrad‹
 Konrad, Prior 229
 Konrad von Eßlingen 54, 292, 294, 342, 399
 Konrad von Liebenberg 54, 59, 97, 208, 224, 228 f., 244, 257
 – Predigt auf Jakobus d. Ä. 232, 256
 Konrad von Lützelnheim 110
 Konrad von Megenberg 104
 – ›Buch der Natur‹ 108
 Konrad von Preußen 281
 Konrad von Sachsen 34, 156, 159, 165, 169 f., 182
 – ›Sermones de sanctis‹ 35
 – ›Sermones de tempore‹ 35, 55, 119, 180 f., 311, 347
 Konrad von St. Gallen 100, 103, 108
 Konrad von Weißenburg 54, 294
 Konrad von Würzburg 95, 98
 – ›Der Welt Lohn‹ 92–94, 96–99
 – *siehe auch* ›Von der welt valscheit‹
 – ›Die Goldene Schmiede‹ 98
 – ›Herzmaere‹ 93
 – ›Partonopier und Meliur‹ 154
 ›Korpus der Klostermedizin‹ 104
 Kraft von Boyberg 69, 264
 Kräher (Schwester) 340
 Kramer, Metzke 342
 Kreutzer, Johannes 285, 292–294, 349, 355, 357
 Kreitzscheck, Dagmar 23
 Krieg (Züricher Patrizierfamilie) 340, 374
 ›Kuppitsch'sche Predigtsammlung‹
 → ›Millstätter Predigten‹
 Kübler, Johannes 289–291
 Küchlin (Schwester) 340
 Der Kuse 267
- Landenberg (Adelsgeschlecht) 201, 340, 374
 Lange, Joachim 17
 Lauber, Diebold 91
 ›Leben der Schwester Elsbeth von Hanburg‹ 201, 217
 ›Legenda aurea‹ → Jacobus a Voragine
- ›Leipziger Predigten‹ 18–20, 51, 54 f., 61, 70, 134, 139, 141–143, 146–149, 235, 305, 309
 ›Leipziger Predigtbruchstücke‹ 129 f., 135, 147
 Der sog. ›Lentulus-Brief über Christi Gestalt‹ 210
 Lesemeister der Augustiner 267
 Lessing, Gotthold Ephraim 22
 ›Liber ordinis rerum‹ 419
 ›Limburgse Sermoenen‹ 57
 Liutgard von Stauffenberg 110
 Liutgard von Tongeren 400
 ›Lucidarius‹ 105–107
 Luder von Braunschweig
 – ›Barbaralegende‹ 106
 Ludwig (Bruder) 36, 267
 Ludwig von Munzingen 340
 Luggart von Klingenberg 197, 244, 259, 340
 Lukardis von Oberweimar 399 f.
 Luther, Martin 16, 21
 – ›Wartburgpostille‹ 21
 Lüthold VII. von Regensburg 221
- Magdalena von Freiburg 390, 401
 ›Magdalenen-Libellus‹ → ›Maria und Martha von Magdala‹
 ›Mainauer Naturlehre‹ 100–109
 Manesse (Züricher Patriziergeschlecht) 90, 219–221, 340, 374
 Manesse, Rüdiger 219–221
 Margaretha contracta von Magdeburg 399
 ›Margaretha von Methola‹ (Prosalegende) 399
 ›Margaretha von Ungarn‹ (Prosalegende) 216
 Margarethe von Bussnang 340
 Marguerite Porete 354
 ›Maria und Martha von Magdala‹ (Prosalegende) 210, 260
 Maria von Oignies 329, 354
 ›Marien Himmelfahrt‹ 106
 ›Marienmirakelsammlung‹ 360
 Martin von Cochem 17
 Marquard von Konstanz 392
 Marquard von Lindau 20, 60, 67, 76, 91, 196, 249, 283–285, 293 f.

- ›Advents Betrachtung‹ 273
- ›Auszug der Kinder Israel‹ 273
- ›De reparatione hominis‹ 201 f., 217
- ›Dekalogtraktat‹ 51
- ›Hiob-Traktat‹ 273, 290
- Predigt 37 67
- ›Marquard Biberli-Legendar‹ → ›Solothurner Legendar‹
- Matthias von Neuenburg 242
- Mechthild von Hackeborn 205, 375, 382
- ›Liber specialis gratiae‹ 206, 273, 376
- Mechthild von Magdeburg 97, 330, 354, 399
- ›Das fließende Licht der Gottheit‹ 354
- Mechthild von Wangen 198
- Melanchthon, Philipp
- ›De officiis concionatoris‹ 17
- ›Elementorum rhetorices libri duo‹ 17
- ›Unterricht der Visitatoren‹ 16 f.
- Menken, Gottfried 22
- Merswin, Rulman 65, 90, 273
- ›Meisterbuch‹ 65
- von Meusebach, Freiherr, Karl Hartwig Gregor 358
- Meyer, Johannes 248, 281, 387, 400
- ›Buch der Ersetzung‹ 249
- ›Buch der Reformacio Predigerordens‹ 245 f., 273, 390
- ›De illustribus viris Ordinis Praedicatorum‹ 249
- Mezzi von Klingenberg 204, 243, 340, 374
- Michael de Leone
- ›Hausbuch‹ 98, 104, 242
- Michael de Massa
- ›Vita Christi‹, dt. 217
- ›Millstätter Predigten‹ 18, 51, 124, 132, 134, 142, 144, 147, 149–151, 235, 305–310, 322
- ›Mitteldeutsche Predigten‹ 18, 50, 133–135, 151, 235
- Mönch von Heilsbronn
- ›Buch von den sechs Namen des Fronleichnams‹ 360
- ›Mosaiktraktat *Sant Bernart fragt was got sey*‹ 58
- Mosheim, Johann Lorenz 17, 22
- Mulberg, Johannes 272, 289, 387, 389, 391–393, 403
- Münchhausen, Hieronymus Freiherr von 298
- ›Münchner Glaube und Beichte‹ 360
- Mülner (Züricher Patrizierfamilie) 340, 374
- Murner, Thomas 297
- Nellenburg (Adelsgeschlecht) 340
- Niebergall, Friedrich 22
- Nider, Johannes 272, 289 f.
- Niemöller, Martin 22
- Nikodemusevangelium 273
- Niklaus (Wilhelmitenbruder) 267
- Nikolaus IV., Papst
- ›Drittordensregel‹ 32
- Nikolaus I. von Frauenfeld 243
- Nikolaus von Dinkelsbühl 78 f., 420
- Nikolaus von Dinkelsbühl-Redaktor
- ›Tractatus octo‹ 78
- Nikolaus von Jauer 114, 292, 294, 423
- Nikolaus von Landau 61, 69–71, 305
- ›Sermones novi‹ 69, 261
- Nikolaus von Straßburg 71, 76, 228, 285, 289, 292–295, 342
- Nitschke, Horst 23
- ›Niuwer Parzifal‹ → ›Rappoltsteiner Parzifal‹
- ›Viel Nutzen des Schweigens‹ 360
- ›Oberaltaicher Sammlung‹ 18, 50 f., 134, 146, 151, 235, 309 f.
- Odo von Cheriton 56
- Offenbach, Heinrich, von Isny 243
- Ortolf von Bayerland
- ›Arzneibuch‹ 104
- Öser, Irmhart
- ›Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‹ 367
- Oswald, Leutpriester in Straßburg 286, 292 f.
- ›Ötenbacher Schwesternbuch‹ 38, 205, 249, 266 f., 328, 335 f., 387 f.
- Othmar, Peter 199, 259
- ›Paradisus anime intelligentis‹ 19 f., 58, 60 f., 63, 68–70, 223, 237, 261, 265
- Predigt 41 68
- Predigt 62 68

- ›Passional‹ 106 f.
 Pastoris, Johannes 392
 Pauli, Johannes 77
 Peter (Bruder) 54
 Peter von Breslau 74, 80, 268, 293
 – ›Leiden Christi-Zyklus‹ 113, 115, 286
 Petrus von Dacien 399
 Peter von Gengenbach 73, 286, 292, 294
 Petrus Comestor
 – ›Historica scholastica‹ 35, 157, 181
 Petrus Damianus
 – ›De novissimis et Antichristo‹ 181
 Petrus Riga
 – ›Aurora‹ 35, 156 f., 160, 181
 Peuger, Lienhart 264
 Peuntner, Thomas 78, 420
 Philipps, Thomas 360
 ›Physiologus‹ 156, 181
 Pirckheimer, Caritas 247, 349
 ›Plenar Friedrichs des Karmeliters‹ 61, 71,
 76, 83, 283, 285, 293
 ›Pommersfeldener Johannes-Libellus‹
 37 f., 59 f., 92, 97–99, 207 f., 209 f.,
 219–244, 256 f., 260, 262, 265, 270
 Posser, Hieronymus
 – ›Auslegung der Zehn Gebote‹ 120
 ›Prager Predigtentwürfe‹ 309
 ›Prager Sammlung‹ 309
 ›Predigt im Namen des Papstes an die
 Frauen und Jungfrauen‹ 23
 ›Predigtbuch des Priesters Konrad‹ 18,
 51, 134, 235, 304, 346 f.
 ›Predigtstück von König David‹ 251
 ›Priesterkönig Johannes‹ 106
 Prior von Freiburg 265
 Prokop von Templin 17
 – ›Hertzens-Frewd und Seelen-Lust im
 harten Winter‹ 21
 Prosakaiserchronik 33
 Pütrich von Reichartshausen 173

 Rahner, Karl 18
 Raimund von Capua 387–389
 Rambach, Johann Jakob 17
 ›Rappoltsteiner Parzifal‹ 91, 154
 Reber, Heinrich 338
 Regula (Schreibmeisterin) 117, 247
 ›Regula bullata‹ 167

 Reinbeck, Johann Gustav 22
 ›Rheinauer Predigtsammlung‹ 56
 ›Rheinisches Marienlob‹ 58
 Richardis, Sekretärin Hildegards von
 Bingen 353, 374
 Reiß, Heinrich
 – ›Abecedarium-Predigt‹ 15
 Rost von Sarnen 221
 Roth, Stephan
 – ›Sommerpostille‹ 21
 – ›Festpostille‹ 21
 – ›Winterpostille‹ 21
 ›Roth'sche Sammlung‹ 235
 ›Roth'sche Texte aus Wolfenbüttel‹ 79
 Rube, Eckhart 68
 Rudolf (Wilhelmitenbruder) 267
 Rudolf von Ems
 – ›Barlaam und Josaphat‹ 93 f., 98
 – ›Weltchronik‹ 103, 108 f.
 Rudolf I. von Klingenberg 227
 Rudolf von Habsburg 333
 Rudolf von Hochberg 393
 Rudolf von Klingenberg 54, 59, 208, 224,
 226–229, 232, 239, 244
 – Predigt auf Johannes Evangelista
 233–236, 238
 Rudolf von Landenberg 221
 Rupert von Deutz
 – ›De divinis officiis‹ 106

 Sachs, Agnes 114 f.
 Sachs, Hans 297
 Sailer, Johann Michael 17
 ›St. Galler Glaube und Beichte II‹ 305
 ›St. Georgener Predigten‹ 19, 49, 54,
 57–61, 70, 75, 79, 81, 202, 210, 251, 256,
 265 f., 284, 294, 318 f.
 ›St. Katharinentaler Liederbuch‹ 216
 ›St. Katharinentaler Schwesternbuch‹
 198, 201 f., 210, 216, 225, 246, 258, 290
 ›St. Pauler Predigten‹ 18, 51, 235
 ›St. Trudperter Hoheslied‹ 58
 Schafli (Züricher Patrizierfamilie) 340,
 374
 Schafli, Bela 243, 340, 374
 Schafli, Guta 243
 Schafli, Katharina 243
 Scherer, Johannes 398

- Scherrer, Adelheid 398
 Scherrer, Johannes 398
 Scherl, Johannes 288 f.
 Schiller, Friedrich
 – ›Wallenstein‹ 23
 Schlatter, Konrad 74, 76, 80, 284, 293 f.
 Schleiermacher, Friedrich 17, 22
 ›Schmids bairische Predigtsammlung‹
 54–56, 82, 235
 Schnabelburg-Schwarzenberg (Adels-
 geschlecht) 340
 Schnurr, Balthasar 298
 Der Schöltzelin 267
 Schondoch 106
 – ›Der Litauer‹ 100, 102
 Schoup, Johannes 73 f., 77, 286, 292, 294
 Schott, Peter 77, 350, 425
 ›Schwabenspiegel‹ 30, 33 f., 110, 163, 174,
 219
 ›Schwäbische Heiligenpredigten‹ 4
 ›Schwarzwälder Predigten‹ 4, 19, 30,
 32–38, 51, 54–56, 58, 82, 116–118, 120,
 124–126, 153–176, 177–192, 235 f., 270,
 277, 299 f., 303, 308, 311–314, 322, 347,
 358–360, 419–422
 ›Secretum secretorum‹ 104, 106
 – *siehe auch Hilgart von Hürnheim*
 ›Sechs Dinge zur Vollkommenheit‹ 360
 ›Von der seligen Schererin‹ 337, 354, 387,
 389, 394, 403–415
 Semmelroth, Otto 18
 ›Sendbrief vom Betrug teuflischer Er-
 scheinungen‹ 401
 Seuse, Heinrich 59, 64, 75, 91, 196, 202,
 237, 249, 251, 267, 272 f., 279, 284, 290,
 295, 382, 402
 – ›Briefbüchlein‹ 378, 381
 – ›Büchlein der ewigen Weisheit‹ 51,
 204 f., 217, 378
 – ›Büchlein der Wahrheit‹ 63, 378, 399
 – ›Exemplar‹ 210, 256, 406
 – ›Vita‹ 210, 256, 258, 263–266, 302,
 378–381
 ›Sermones dominicales‹ 419
 ›Sermones nulli parcentes‹ 28, 56
 Sicke, Örtelin 267
 ›Sieben Bitten des Vaterunser‹ 210, 260
 Sigres (Bamberger Bürgergeschlecht) 171
 Sigres, Gerhaus 171
 ›Solothurner Legendar‹ 92, 208, 238 f.,
 249, 262
 Sophia von Liebenberg 197, 244, 259,
 340
 ›Spamers Mosaiktraktate‹ 19, 58, 61,
 69–71, 249, 264–266, 269 f.
 ›Speculum Ecclesiae deutsch‹ 18, 50, 134,
 151, 235, 303
 ›Speculum Virginum‹ 230
 Spee, Friedrich von
 – ›Güldenes-Tugend-Buch‹ 21
 – ›Trutznachtigall‹ 21
 Spener, Philipp Jakob 21
 Der Sperwer 267
 ›Spruch von den 12 Dingen‹ 360
 Stagel, Elsbeth 249, 263 f., 268 f., 339,
 377–382, 386
 Stagel, Margarethe 378
 Stagel, Rudolf 378
 Stauffenberg (Ganerbengeschlecht) 109
 Steinmarlin (Bruder) 267
 ›Stimulus amoris‹ 360
 ›Strauchs altdeutsche Predigten‹ 51, 135,
 144, 151 f.
 Stricker
 – ›Die drei Gott verhassten Dinge‹ 94
 Stühlinger, Margarethe 388
 – ›Vita‹ 387–389, 401, 403
 Sudermann, Daniel 267, 271 f., 274, 355,
 357
 Gräfin von Sulz 333
 Suppan, Wolfgang, von Steyr 424
 Surlus, Laurentius 66
 Der Tannhäuser 130
 Tauler, Johannes 3, 20, 45, 60 f., 64 f., 66,
 70, 72, 75 f., 81, 91, 196, 249, 272, 276 f.,
 279 f., 284 f., 289 f., 294 f., 395, 403
 – ›Großer Tauler‹ 66
 – ›Kleiner Tauler‹ 66
 Der von Tennestette 267
 Theißen, Gerd 23
 Theodosius I., Kaiser 352
 Thomas (Bruder) 54, 267
 ›Thomas‹ (Verslegende) 93 f.
 Thomas von Aquin
 – ›Quadragesimale‹ 203

- Thomas von Baden
 – ›Jahrespredigten‹ 4
 Thomas von Cantimpré 338
 Thomas von Celano
 – ›Vita prima‹ 406
 Thomas von Kempen
 – ›Imitatio Christi‹ 273
 Thomas von Lampertheim 292
 Thomas von Wien → Ebendorfer,
 Thomas
 Thurneysen, Eduard 22
 Tifli degli Odasi
 – ›Carmen macaronicum‹ 298
 Tillotson, John 22
 Tilo von Kulm 106
 ›Tiroler Predigten‹ 133, 346–348,
 360–363
 ›Tösser Schwesternbuch‹ 201, 204, 216,
 339, 381
 ›Tractatulus de passione Domini‹ 419
 ›Traktat der höchsten Vollkommenheit‹
 360
 Turner (Schwester) 340
 Tuschelin, Metze 340
- Ulrich I. von Regensburg 221
 Ulrich Engelbrecht von Straßburg 54,
 237
 Ulrich vom Grünenwörth 186, 292, 294
 Ulrich von Liechtenstein
 – ›Frauendienst‹ 130
 Ulrich von Pottenstein 78, 420
 Ulrich von St. Johann → Ulrich vom
 Grünenwörth
 ›Umkreis der St. Georgener Predigten‹
 256
 Urban IV., Papst
 – ›Klarissenregel‹ 32
- Varnbühler, Angela 276, 287
 ›Väterbuch‹ 106 f.
 Veghe, Johannes 20, 80
 Verena von Landenberg 197, 244, 259,
 340, 374
 Vergil
 – ›Aeneis‹ 327
 ›Von den vier Complexionen‹ 104
- Vigilis, Heinrich, von Weißenburg 285,
 289 f., 293 f.
 Vinzenz von Beauvais 37, 59, 224, 232 f.,
 257, 261, 269
 – ›Liber de sancto Johannes evangelista‹
 232
 – ›Speculum maius‹ 269
 ›Visio Drycthelmi‹ 352
 ›Visio Fursei‹ 352
 ›Visio Lazari‹ 352, 369–372
 ›Visio monachi Eyneshamensis‹ 352
 ›Visio Sancti Pauli‹ 352
 ›Visio Tnugdali‹ 273, 352 f., 367
 Vitalis de Furno 178
 ›Vitaspatrum‹ 132, 181, 265, 273
 Volmar von Disibodenberg 353, 374
 Vorster, Alois 199, 259
- Waalkes, Otto
 – ›Theo, wir fahr'n nach Lodz‹ 23
 Wächter, Max 360
 Wasmud von Homburg
 – ›Tractatus contra hereticos becardos,
 lulardos et swestriones‹ 395
 ›Weingartner Predigten‹ 309
 ›Von der welt valscheit‹ 96–99
 Werner, Zacharias 22
 Wernher, Priester Wernher
 – ›Driu liet von der maget‹ 161
 ›Wessobrunner Predigten‹ 303
 Wichmann von Arnstein 97, 258, 338
 ›Wiener Predigtbruchstücke‹ 305, 308
 Wilbirg von St. Florian 399
 Wilhelm von Conches
 – ›De philosophia mundi‹ 106
 – ›Dragmaticon‹ 106
 Wilhelm von Österreich 79
 Williburg von Hünikon 196, 258 f.
 Wirnt von Grafenberg
 – ›Wigalois‹ 95 f.
 Witzenhausen, Johannes 367
 ›Wolfenbütteler Bruchstücke II‹ 79
 Wolfhart (Bruder) 54
 Wolfram (Bruder) 340
 Wolfram der Provinzial 399
 Wolfram von Eschenbach
 – ›Parzival‹ 243, 327
 – ›Willehalm‹ 327

- Zähringer (schwäbisches Fürstengeschlecht) 109
Zarathustra 42
›Zehn Gnaden von der Messe‹ 258
›Von den zehn Saiten der Harfe‹ 360
›Zeichen des Johannes Evangelista‹ 37, 208, 224, 230
Zierer, Johannes 293 f.
- ›Zimmerische Chronik‹ 243
Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von 21
›Zitatensammlung der Berliner Hs. mgq 191‹ 267, 270
›Zürcher Evangelienperikopen‹ 199
›Züricher Predigten‹ 305, 308
›Von den zwölf Staffeln der Geduld‹ 360

Sachregister

- Abgeschiedenheit 348
Alspach bei Kaysersberg
– Klarissenkonvent 293
Altenhohenau
– Dominikanerinnenkonvent 275
Amorbach
– Benediktinerkloster 314
Armutsstreit 70
artes praedicandi 2, 16, 38, 47 f., 132, 136, 138, 145
Artusroman 95, 327
Askese 258, 379, 394
Attel
– Benediktinerkloster 120
Auditionen → Offenbarungen
Augsburg 34, 66, 76, 161, 176, 349
– Benediktinerkloster St. Ulrich und Afra 172
– Dominikanerinnen 114
– Franziskanerkonvent 19, 27, 31–35, 53, 266, 351
– Stadtrecht 33, 174
Augustinerchorherren 52, 133, 174
Augustinereremiten 56, 166 f., 286, 291, 392
Augustinereremitinnen 174
Autograph(e) 35, 54, 69, 119, 153 f., 160 f., 163, 170, 248 f., 354
Autorfiktion 155, 263, 379
Autoritätenzitate 19, 44, 58, 60, 181, 232 f., 257, 265–267, 304 f., 321, 395
– *siehe auch* Dicta

Bamberg
– Bistum 401
– Dominikanerinnen 171
– Dominikanerinnenkonvent Heiliggrab 171
– Dominikanerkloster 189, 289
– Franziskanerkonvent 364
– Klarissen 171, 364
– Oberschicht 171 f.
Basel 75, 77, 92, 99, 110, 209, 291, 357, 389, 393, 398, 419–426
– Augustinereremiten 408
– Bistum 105
– Dominikanerinnenkonvent ›Ad lapides‹ 74 f., 78, 81, 113 f., 262, 274, 281, 285, 291 f., 423, 425
– Dominikanerinnenkonvent Klingenthal 203, 292
– Dominikaner(konvent) 99
– Barfüßerkirche 354, 391, 393, 396 f., 398, 405
– Kartause 66, 103
– Klarissenkonvent St. Clara 393, 408
– St. Johannes-Kapelle auf Burg 411
– *siehe auch* Konzilien, Konzil von Basel
Basler Beginenstreit 387–415
Befreiungstheologie 18
Beginen(bewegung) 74, 278, 336 f., 343, 387–415
Benediktiner(ordnen) 52, 133, 166 f., 348
– Ordensregel 117
– Reformbewegungen 20, 72, 348
Bern
– Dominikanerinnenkonvent 274
Bettelorden → Mendikanten
Beuggen
– Deutschordenskommende 103, 107 f.
Bildkatechese 74
Bilingualität 102, 298, 302 f., 309, 318, 321 f.
Bodenseeraum 27, 90 f., 96, 102, 219–244, 248
Brautmystik 58, 230
Breisgau 102, 163
Buchdruck 45
Buchreligionen 41

Christus-Johannes-Gruppe 197, 208, 238–240, 259

- Code-switching 301, 309, 313
cognitio dei experimentalis 20, 61, 84
 – *siehe auch* Erlebnismystik
collatio/Kollatio 16, 44, 47 f., 74, 283
 Colmar 105, 281, 292
 – Dominikanerinnenkonvent St. Katharina 245, 274
 – Dominikanerinnenkonvent Unterlinden 245, 275, 281, 336
 – Dominikanerkonvent 388 f.
compilatio/Kompilation/Kompilatoren 45, 51, 61, 70 f., 83 f., 96, 207, 209, 230, 232, 249, 251, 256, 260 f., 264–270, 303 f., 309, 316, 320 f., 343, 377, 379 f., 382
contemptus mundi-Literatur 92, 94, 98
cura monialium 16, 19 f., 49, 52–54, 57, 59 f., 67, 74 f., 77, 84, 96, 98, 113 f., 135, 204, 223 f., 226, 228 f., 231, 262, 280, 349
- Danzig
 – Birgittinnenkonvent 367, 369
deo devota in matrimonio 247, 390, 394, 403
 Deutschherren(orden) 102, 106 f.
 – Ballei Esass-Burgund 102
 – Kommenden in Südwestdeutschland, Elsass und Schweiz 107
 – Schrifttum 106–108
 Devotio moderna 7, 20, 58, 72, 80, 348
 Dicta 96 f., 139, 210, 256, 266 f., 360
 – *siehe auch* Autoritätenzitate
 Dießenhofen 208, 257 f.
 – Dominikanerinnenkonvent St. Katharinental 59, 92, 96, 99, 195–217, 225, 228, 233, 237, 239, 241, 244, 247 f., 258–260, 262 f., 265, 268, 336, 340, 374, 381, 400
 Disibodenberg
 – Benediktinerkloster 353, 373
 Dominikaner(orden) 19, 38, 56, 61, 68, 74, 98, 110, 165 f., 243, 327, 354, 393, 399, 402 f.
 – Approbation 373
 – Bildung 374 f.
 – *cura monialium* 20, 59 f.
 – Dominikanerinnen 20, 27, 195–217, 231, 239, 245–270, 271–295, 327–344, 375–382, 395
 – Bildungsniveau 327
 – Literarisierung 333
 – Dominikanerinnenkonvente im Bistum Konstanz 203 f.
 – Dominikanerkonvente im Bistum Konstanz 204, 263
 – Dominikanerschule 63
 – Generalkapitel zu Florenz (1257) 226, 250
 – Generalkapitel zu Rom (1468) 293, 355
 – Observanz(bewegung) 20, 58 f., 72, 74–76, 98, 113 f., 195, 201, 246–248, 267 f., 272, 275, 278, 281, 283, 285, 288, 290–292, 348, 355, 387 f., 390, 401–403, 423, 425
 – Ordensprovinz Saxonia 68, 223, 237
 – Ordensprovinz Teutonia 27, 71, 76, 98, 224 f., 237, 245, 250, 285, 290, 342, 388
 – Ordensstudien 38, 380
 – Predigt 57, 59 f., 67, 96–99, 195–323
 – Provinzialkapitel zu Löwen (1300) 225
 – Studium generale 64 f.
 – Terminei Konstanz 37, 54, 232
 – Terminei Zürich 37, 54, 232
Dormi secure 235, 345
- Eckhartforschung 4 f.
 Einsiedeln
 – Benediktinerkloster 221
 Engelthal
 – Dominikanerinnenkonvent 203, 336
 Erfurt
 – Benediktinerkloster St. Peter 101, 363
 – Dominikanerkonvent 68 f.
 – Erfurter Zeit Meister Eckharts 223
 – Patrizier 363 f.
 Erlebnismystik 72, 266, 336, 338, 348, 352, 388 f., 394, 396, 402
 Elsass 91, 102, 105, 107, 280, 286, 291 f., 333
 Emanationslehre 319
 Erbauungsliteratur 21
 Erweckungsbewegung 22
 Esslingen 203 f., 263, 293
 – Franziskanerkonvent 293
 Eucharistie, Eucharistiefeyer 67, 342, 360, 393–400, 402
 – Häufigkeit des Empfangs 395 f.

- Sakramentsfasten 396
- spiritueller Nachvollzug 396, 402 f.
- Evangelistar(e) 79, 81, 83
- Exempla 35, 37, 44, 55, 81, 93–97, 118, 122, 129–152, 181, 188, 208, 258, 267, 347, 419
- alttestamentliche Exempla → *urkunden*
- Exzerptüberlieferung 19, 31, 36, 58, 62, 64, 67, 71, 96, 103 f., 207, 256, 263, 266–270, 289 f., 294, 320, 344, 377, 380, 382

- Florilegien 181
- Franziskaner(orden) 38, 56, 60, 68, 70, 74, 166–168, 170 f., 174, 286, 291, 331, 338, 366, 403
- deutschsprachiges Schrifttum 29–35, 176, 223, 347, 358, 400
- Liturgie 35
- oberdeutsche Provinz 66, 392
- Provinzialkapitel zu Straßburg (1436) 293
- Studien 38
- Tertiärinnen 389, 391 f., 414
- Frauendienst 130
- Freiburg i. Br. 77, 109 f.
- Deutschordenskommende 107
- Dominikanerinnenkonvent Adelhausen 97 f., 202 f., 209, 275, 327–344, 275, 292
- Dominikanerinnenkonvent St. Agnes 333
- Dominikanerinnenkonvent St. Katharina 333
- Dominikanerinnenkonvent St. Maria Magdalena 331, 333
- Dominikanerinnenkonvent St. Mariä Verkündigung 333
- Dominikaner(konvent) 97
- Heiliggeistspital, Bruderschaft 333
- Klarissenkonvent 333
- Klöster 334
- Nikolauskirche 338

- Gebrauchsliteratur 1, 24, 42
- Gebweiler
 - Dominikanerinnenkonvent Engelpor-
ten 275, 285, 292, 355
 - Dominikanerkonvent 285, 355, 357
- Gleichnis vom goldenen Berg des Königs
von Frankreich 228

- Gottebenbildlichkeit 316
- ›Gottesfreund(e)‹/›Gottesfreund-
bewegung‹ 65, 90
- ›Gottesfreundliteratur‹ 65, 67
- Gottesschau 230
- Graduale von St. Katharinental 197, 200,
214, 248, 259 f.
- Günterstal
 - Zisterzienserinnenkloster 109, 276

- Habsthal
 - Dominikanerinnenkonvent 243
- Heidelberg 419–426
 - Heilig-Geist-Kirche 178
 - Universität 178 f., 291, 311, 419–426
- Heilige Sippe 60
- Helfta
 - Zisterzienserinnenkloster 205–207,
375–377, 380, 382
- Hitzkirch
 - Deutschordenskommende 107
- Hochheim
 - Dominikanerinnenkonvent Himmels-
kron 274
- Höfische Literatur 90 f.
- Homiletik 17
- Humanismus 17, 297
- Humanities 11

- illitterati* 74, 198, 304, 309
 - *siehe auch* Laien
- imitatio Christi* 257 f., 328, 424
- Ingolstadt
 - Franziskanerinnenkonvent St. Jo-
hannes im Gnadenthal 364, 366
- Inkluse 286
- Interdisziplinarität 5
- Intermedialität 89
- International Medieval Sermon Study
Society 8
- Inzigkofen
 - Augustinerchorfrauenstift 289

- Jesuiten 21
- Johannes Evangelista
 - *sponsa/sponsus* des Hohenliedes 231,
236, 239
 - *siehe auch* Predigtanlässe

- Kapuziner 21
 Karmeliter(ordnen) 278, 291
 Kartäuser(ordnen) 66, 103, 302, 360, 363, 369
 Klingenberg 226
 Klosterschule 102
 Köln 80, 378
 – Dominikaner(konvent) 67
 – *studium generale* der Dominikaner 63 f., 67
 Königshofen
 – St. Gallen-Kapelle 286
 Klosterreform 20
 Kommunion → Eucharistie
 Konstanz 176, 197, 220, 224 f., 226–229, 242 f., 259, 340, 374
 – Benediktinerkloster Petershausen 221
 – Bischofshof 90, 208, 220, 227, 340, 375
 – Bistum 105, 196, 202, 204, 276
 – Chorherrenstift St. Johann 243
 – Dominikanerinnenkonvent Zofingen 288 f.
 – Dominikaner(konvent) 37, 59, 197, 208, 223, 225, 227 f., 232, 237, 239, 257, 378
 – Dominikanerterminei 37, 54, 202, 257
 – Franziskanerkustodie 66
 – Haus zur Kunkel 243
 – St. Stephanskirche 243
 Konzilien
 – 2. Vatikanisches Konzil (1962–1965) 18
 – Konzil von Basel (1431–1449) 114, 262, 281, 284 f., 291–293, 350, 355, 357, 364, 388–415, 419–426
 – Konzil von Konstanz (1414–1418) 284, 397
 – Konzil von Lyon (1245) 333
 – Konzil von Trient (1545–1563) 17, 21, 24
 – Reformkonzilien 279
 Krankenpflege 266 f., 328
 Kulturtopographie 6, 88
 – literarische Topographie 6, 87–110
 Kulturwissenschaften 24

 Laien 29, 32, 48, 58, 63–65, 76, 78 f., 81 f., 108, 110, 113, 117, 171, 173, 183, 256, 322, 349 f., 364, 389
 – Selbstkatechese 21, 350
 – Handschriftenbesitz von Laien 127
 – *siehe auch illiterati*
 Laienbewegung 329
 Laienbrüder 51, 192, 264, 346
 – Bibliotheken 58, 174, 195, 248, 363
 Laienkelch 397
 Laienseelsorge 16, 20, 60, 118
 Laienunterweisung 21, 49, 77, 350
 Latein und Volkssprache 7–9, 16 f., 19, 34, 53, 55 f., 62, 101, 111 f., 121 f., 133, 144, 156, 163, 172 f., 183, 191 f., 242, 269, 297–323, 343, 346 f., 351, 362, 377, 419
 Legendare 136
 Lehrgespräch 38
 Leichenpredigten 21, 24
 Lichtenthal
 – Zisterzienserinnen 117, 247, 277
 Liebenau (bei/in Friedrichshafen)
 – Dominikanerinnenkonvent 274
 Liebenberg 226
 Literaturtausch 59, 73, 195, 201, 246, 248, 263, 277, 290
 Literaturbetrieb 88–90
 – klösterlicher Literaturbetrieb 92, 96, 201, 268, 343, 381
 Literaturwissenschaft 24
 Liturgie 10, 18, 39, 44, 52, 106, 122, 133, 310, 346 f.
 – Ordensliturgie 35, 166–168, 199
 – *siehe auch* Predigt, liturgischer Ort

 Mainau
 – Deutschordenskommende 102, 107, 109
 makkaronische Sprachgestaltung 297–303, 322
 ›Manesse-Kreis‹ in Zürich 90, 219–223, 227, 340, 375
 Märensammlung 131
 Maria von Magdala 331–336
 – *siehe auch* Predigtanlässe
 Medingen bei Dillingen/Donau
 – Dominikanerinnenkonvent 114, 275, 423
 Medingen bei Lauingen
 – Dominikanerinnenkonvent 275
 Medlingen → Medingen bei Dillingen
 Melker Reform 78, 174

- Mendikanten 27, 29, 49, 51, 88, 91, 99,
135, 137, 165 f. 221, 227, 280, 285, 291,
331, 343, 348, 393, 414
– deutschsprachige Literatur 270
– Konkurrenz 167
– Studien 261
Millstatt
– Benediktinerkloster 308
Minnedidaxe 244
Minneprobe 130
Minnesentzen 234
Minnethematik 138, 221, 236
Minoriten → Franziskaner
Mischsprache 122, 301–303, 305,
308–310, 314, 316, 322
Mödingen → Medingen bei Lauingen
Mönchsdeggingen
– Benediktinerkloster 117
Mondsee
– Laienbrüderbibliothek 173
Mosaiktraktat 58
München
– Pütrichkloster 275 f.
Mündlichkeit → Schriftlichkeit – Münd-
lichkeit
Münster
– Fraterhaus 80
– Schwesternhaus Marienthal (Niesing)
80
Mystik
– dominikanische Mystik 64, 322
– spekulative Mystik 3, 20
– *unio mystica* 20, 61, 67, 80, 84, 230 f.,
237, 257, 338
– *siehe auch* Brautmystik
Mystikforschung 5
- ›Narrative Theologie‹ 23
Narratologie 133
Nürnberg 66, 292, 349
– Dominikanerinnenkonvent St.
Katharina 73, 115, 200, 228, 246, 275,
290, 349, 401
– Dominikaner(konvent) 388
– Franziskanerkonvent 364
– Klarissen(konvent) 247, 349, 364
- Oberrhein 27, 59, 90–93, 96, 98, 109, 173,
191, 271, 280, 327, 336 f., 357
- Obersteigen im Elsass
– Augustinerinnenkloster 292
Offenbarungen 205 f., 237–239, 249,
257 f. 270, 273, 336–338, 342–344, 351,
353 f., 367, 369, 373–376, 379, 382, 385,
387–415
– falsche 142, 402
– Blut-Jesu-Visionen 393
– Kind-Jesu-Visionen 198, 398
– *raptus* 257
Originalitätsbegriff 155
Otterberg
– Zisterzienserkloster 69
- Paris 80, 104
Pariser Magisterien Meister Eckharts 68,
223
Passionsmeditation 58
Pforzheim
– Dominikanerinnenkonvent 203 f., 274,
289
Pietismus 17
Plenarien mit der Glosse 20, 26, 45, 49 f.,
61, 70–72, 76, 79, 81–85, 119, 131, 192,
285, 350
Postillen 4, 16, 21, 23, 51, 71, 82 f.
Prag 423
– Universität 420
Predigt
– *ad populum* 8, 49 f., 52, 56 f., 79, 132,
346
– *ad status* 29, 137, 290
– als Massenmedium 1 f., 11, 65
– als Privatlektüre 192, 283, 366
– als Selbstunterweisung 59, 82, 350
– als Wissensvermittlung 27
– anonyme Überlieferung 19, 34, 54, 59,
67, 98, 133, 155 f., 168, 170, 177, 179,
196, 232 f., 243 f., 256 f., 272, 283 f.,
289 f., 293–295, 321, 348, 421
– Begriffsgeschichte 16–18
– Bettelordenspredigt 19, 29, 49, 52, 131,
292
– Definition 15
– Dominikanerpredigt 57, 59 f., 67,
96–99, 195–323
– emblematische Predigt 17, 24
– Franziskanerpredigt 30 f.
– Frühe deutsche Predigt 4, 6, 18 f., 29,

- 37, 50–52, 61, 70, 84 f., 118, 129–152, 304, 311, 313, 322, 346, 352
- Funktionswandel 3
- Hausüberlieferung 72, 75 f., 80, 201, 267 f., 284, 286, 290
- Heiligenpredigten 21, 35, 75, 136, 156 f., 159, 165, 169 f., 174, 180, 236, 358, 360, 362
- Hörerapostrophen 28, 44, 112, 116, 169, 317, 410
- Klerikerschelte 77, 350
- Lehrpredigt 17
- Lesepredigt(en) 15, 20, 42, 65, 85, 322, 366
- liturgischer Ort 9 f., 44, 52
- Mitschriften 41, 113, 118, 178
- Mitüberlieferung 3
- Mündlichkeit 39, 81, 84, 111–126
 - fiktive 16, 41, 43 f.
- Musterpredigt(en) 2, 15 f., 18 f., 23, 27, 43, 50–52, 55, 69, 79, 84 f., 113, 304 f., 311, 322, 345, 347, 419
- mystische Predigt 16, 19 f., 49 f., 54, 60–71, 83 f., 347 f.
- Ordenspredigt 50, 52–60
- Perikopenpredigt 81
- Prediger-Ich 42, 44, 116
- Predigtamt 113
- Predigtbanken 23
- Predigtexzerpte 36
- Predigthandbuch 23, 34 f., 55, 118–120, 156, 171, 173 f., 183, 192, 311, 362
- Predigthilfen 23
- Predigtachschriften 22, 113, 303, 311
- Predigtparodie 25
- Predigttheorie 28 f.
- Predigtvorbereitung 323
- Reimpredigt 25, 322
- *reportatio* → Predigt, Predigtachschriften
- Rezeption/Rezipienten 3, 5 f., 17, 57, 137, 140, 156, 251, 298, 304, 309, 322, 364, 366
- Schriftpredigt 27, 61, 116
- scholastische Predigt 17, 29, 181
- Sprachraum 6–8
- Textbausteine 36, 39, 44
 - Textsorte 27–39, 44
 - Überlieferung 3, 15, 45, 54, 82, 111–126
 - Universitätspredigt(en) 422, 426
 - Verschriftlichung 19, 72, 113, 116, 247, 349
 - Verweissystem 34, 50, 156, 159 f., 164, 183, 304, 317, 321, 358
 - Wortgeschichte 16
 - Zielgruppe(n) 2, 5, 15, 58, 67, 84 f., 93, 132, 304, 322
 - Zuhörerapostrophe 44
- Predigten Eckharts 3, 24, 61–64, 69, 223, 265
- Predigten Taulers 3, 64–66, 72
- Predigtanlässe/-themen
 - Advent 290
 - Agnes 59 f., 208, 224 f., 230–233, 362
 - Allerheiligen 251
 - Allerseelen 97
 - Andreas 290
 - Armut 425
 - Bitttage 150
 - König David 251
 - Ehepredigt 117 f.
 - Einschließung einer Inkluse 286
 - Eucharistie 355
 - Fastenzeit 149, 290
 - Gedankensünden 425
 - Himmelfahrt 151
 - Jakobus d. Ä. 150, 229, 256
 - Johannes Bapt. 59 f., 98, 224–226, 230, 232, 234, 256 f.
 - Johannes Ev. 59 f., 224–226, 230, 232, 234, 244, 256, 290
 - Jüngstes Gericht 351
 - Klara 289
 - Kreuzerhebung 290
 - Maria BMV 146
 - Geburt 149, 151
 - Lichtmess 304
 - Verkündigung 147, 149
 - Maria von Magdala 290
 - Michael 151
 - Nikolaus 146, 151
 - Ostermontag 290
 - Ostersonntag 149, 290
 - Pro defunctis 151

- Septuagesima 149
- Sexagesima 149
- Sieben Gaben des Heiligen Geistes 290
- Sonntage nach Ostern 146, 149
- Sonntage nach Pfingsten 147 f., 290
- Vigilius 347, 360
- Weihnachten 290
- Predigtforschung
 - Interdisziplinarität 11
 - Internationalisierung 8–10
- Rebdorf 174, 195
- Regensburg 104
- Regionalliteratur 88 f.
- Reformation 1 f., 16, 21, 75, 179, 279, 282 f., 349
- Reformkonzilien von Konstanz und Basel
 - Konzilien
- Relatinisierung 121 f., 172 f.
- Rezeptionsgeschichte 89, 116, 118 f., 122 f., 155
- Salzburg 56
 - Benediktinerinnenkonvent St. Peter 247
- St. Gallen
 - Dominikanerinnenkonvent St. Katharina 73, 227 f., 277, 287–291
- Schaffhausen 77, 96, 161, 197, 208, 226, 259, 350, 425
- Schäftlarn
 - Benediktinerkloster 104
- Schlettstadt
 - Dominikanerinnenkonvent 246, 275
- Schönensteinbach
 - Dominikanerinnenkonvent 74, 99, 201, 245 f., 274, 281, 285, 292, 388, 400
- Schreibbefehl 205, 353, 374–376, 379
- Schriftlichkeit – Mündlichkeit 15, 39, 41–45, 84, 111–126
- Schwesternbücher 204, 207, 246, 248, 258, 336, 340, 342, 379, 389, 402
- Seelengrund 64, 67
- Seelsorge 6, 16, 90, 30, 226, 282, 292, 311, 322, 363, 396, 408
 - *siehe auch cura monialium*; Laienseelsorge
- Seligental
 - Zisterzienserinnen 173
- Semireligiosentum 49, 390, 393, 400
- Sendbrief 42, 44, 49, 75, 113, 357, 402
- simplices* 77, 350, 426
 - *siehe auch illiterati*, Laien,
- Speyer 178, 4
 - Dominikanerinnenkonvent 274
- Spiritualität 7, 11, 67, 331, 350
 - Spiritualitätstopographie 7
 - zisterziensische Spiritualität 60
- Spruchsammlung(en) 62, 70 f., 210, 266–268, 344, 382
- Stadtpatriziat 99, 109, 219–221, 228, 340, 363 f., 374, 378
- Straßburg 7, 64–67, 76 f., 92, 105, 110, 278, 350, 378, 425
 - Allerheiligenkirche 286, 292
 - Augustinereremiten 74, 278
 - Beginen 74, 278
 - Bistum 105
 - Deutschordenskommende 107
 - Dominikanerinnenkonvent St. Agnes 275, 290, 293, 355
 - Dominikanerinnenkonvent St. Margaretha 278, 282, 290, 292
 - Dominikanerinnenkonvent St. Matthäus 293
 - Dominikanerinnenkonvent St. Nikolaus in undis 4, 8, 72–76, 114 f., 267 f., 271–295, 355, 357, 390, 392 f., 399, 423
 - Dominikanerinnen(konvente) 74, 77, 278, 281
 - Dominikaner(konvent) 74, 64, 265, 278
 - Dominikanerstudien 343
 - Franziskaner(konvent) 74, 278
 - Johanniterkomturei zum Grünen Wörth 65 f., 67, 90, 247, 286, 292
 - Karmeliter 74, 278
 - Klarissenkonvente 74, 278
 - St. Klara 113, 292
 - Münsterprädikatur 20, 73 f., 292, 349, 357
 - Patrizier 109
 - Predigtkultur 73
 - Reuerinnenkonvent St. Maria Magdalena 77, 278

- Sackbrüder 74, 278
- Studium generale der Dominikaner 280
- Studium generale der Franziskaner 66
- ›Straßburger Werkstatt von 1418‹ 91
- Synode von Trier (1147/48) 353, 373
- Tagelied 244
- Tegernsee 195
- Tennenbach
 - Zisterzienserinnenkloster 109
- Tischlesung 117 f., 122, 192, 199 f., 289, 366
- Töß (bei Winterthur)
 - Dominikanerinnenkonvent 201 f., 204, 226, 229, 233, 243, 248, 336, 340, 374, 378, 381
- Traktat(e) 4, 7, 15, 19, 38, 42, 44, 58, 61, 63 f., 70, 73, 75, 81, 83 f., 112 f., 269, 291, 344, 357, 382
- Trinität 317, 319, 321, 338
- Tulln
 - Dominikanerinnenkonvent 274
- Überlieferungsgeschichte 3, 6, 8, 18, 31, 49, 54 f., 58, 62, 73, 77, 136, 146, 159, 171, 208, 248, 311, 360, 362, 364, 401
- Ulm 161, 176
 - Dominikanerkonvent 378
- urkunden* 30 f., 34 f., 55, 153, 156, 163 f., 347
- Verkündigung 6, 15 f., 25, 38, 41–43, 51, 84, 130, 139, 291, 304, 308, 322, 345
 - durch Frauen 329, 376
- Verschriftlichungstopos 379
- Visionen → Offenbarungen
- vita contemplativa* – *vita activa* 333
- Vörstetten 110
- Weißenburg 105
- Weltgeistlichkeit 56, 73, 165, 179, 221, 262, 285, 291, 355, 414
- Wien 104, 173, 419–426
 - Hof 79
 - Universität 78 f., 173, 424
 - ›Wiener Schule‹ 78 f., 104, 420, 422, 425
- Winterthur 196
- Wissenstransfer 90
- Wonnenstein/Appenzell
 - Tertiärinnenkonvent 276
- Wort-Gottes-Theologie 22 f.
- Würzburg 350
- Würzburger Schule 1
 - erweiterter Literaturbegriff 1, 10, 24, 89, 108
- Zimmern
 - Zisterzienserinnen 97, 104, 107
- Zisterzienser(orden) 19, 92, 110, 199
 - *cura monialium* 19, 57–60
 - Klöster 92
- Zitatensammlung 36
- Zürich 87, 103, 108–110, 161, 203 f., 220, 224, 226 f., 229, 242, 256, 263, 340, 378
 - Beginenkonvent St. Verena 213
 - Benediktinerinnenstift Fraumünster 108 f., 219 f.
 - Dominikanerinnenkonvent Ötenbach 196, 202, 204, 226, 229, 237, 243, 248 f., 336–338, 340, 343, 374, 376, 378, 381, 387 f.
 - Dominikaner(konvent) 37, 54, 59, 204, 221, 225, 232 f., 237, 239
 - Franziskaner 221
 - Großmünster 221
 - Patrizier 219, 221
 - Schreiberwerkstatt 109
- Zwiefalten
 - Benediktinerkloster 164